Bezugepreis: Structfich 50 Ofg. frei ins dans gebrackt, burch die Doft bezogen vierteljährlich Mt. 1.50 erct. Bestellgeld. Der "General-Anzeiger" erfcheint läglich Abends. Somnlage in mei Ausgaben. unbarteiifche Beitung. Renefte Radrichten.

## Wiesbadener

Ungeigen: lig. Bei mehrmaliger Aufnahme Rabott. geile 30 Pfg., für auswärts 50 Pfg. Beilagen gebilbr pro Taufenb Mt. 3.50. Telephon-Anichluft Rr. 199.

# Amseiger Beneral

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Dret wöchentliche Freibeilagen: Blestebener Unterhaltungs-Blatt. - Der Landwirth. - Der Sumorift.

Beichäftsftelle: Mauritinsftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftalt Omit Bommert in Bicababen.

Mr. 251.

en

27. 1

fe de

ififat

nt pp

en, m

. 59

tions

agen,

Reter.

000

000

ıg,

S414

st.

oll

rit.

Bjg.

d d

Camftag, ben 27. Oftober 1900.

XV. Jahrgang.

#### Gine Sensationsmeldung.

(Bon unferem Berliner Bureau.)

Berlin, 25. Ofteber. Das Leipziger fogialbemofratifche Organ, bie "Leipziger Boltszeitung", hatte bor einigen Tagen bie gerabezu ftaunensmerthe Rachricht gebracht, bag ber Centralverband beuticher Inbufirieller, beziehungsweise beffen Geschäftsführer S. A. Bued, bon bem Reichsamt bes Innern perfonlich aufgeforbert fei, ben Betrag bon 12 000 Mart gum Zwede ber Agitation für ben Entwurf eines Gefehes zum Schuge bes gewerblichen Arbeitsverhaltniffes - alfo ber fogenannten "Zuchthausvorlage" - jur Berfügung zu ftellen. Diefe Melbung ift bisher weber bon herrn Bued noch bom Grafen Posabowsth für unrichtig ertlärt und es muß biefe Thatfache um fo bebauerlicher erscheinen, als auch di Organe unserer Großindustriellen erft gestern Abend bie Sprach wieberfanben, und gwar in einer Weife, bie gang und gar nicht geeignet ist, volles Licht in biefe geheimnißvolle Angele-genbeit zu bringen. Im Gegentheil wird fowohl von ben "Berl. R. Rachr.", als auch von der "Post" ausdrücklich bemerkt, daß die Regierung die Absicht hat, vorläufig auf die Nachricht n i ch t ju reogiren, fonbern bis jum Jufammentritt bes Reichstags gu marten. Es burfte gerabegu als ausgeschloffen gelten, bag ber Staatsfefretar ober einer feiner Rathe ein berartiges Unfinnen an ben Centralverband gerichtet ober gar Gelber zu Agitations- zweden angenommen habe. Um so auffälliger ift bas Schweis gen bes Reichsamtes und insbesonbere bie Burudhaltung, Die herr Bued fich auferlegt. In gang anberem Lichte erscheint biefe Angelegenheit freilich wenn man ben Austaffungen ber "Rationalztg.", bie in folden Fällen gut unterrichtet zu fein pflegt, bollen Glauben ichenten barf. Rach biefem Blatte ift ber bon ber "Leipziger Bolfszig." gebrachte Brief bes herrn Bued tift und ber barin erwähnte Borgang nicht in Abrebe zu ftellen. Die gange Angelegenheit fei gestern bereits im Staatsministerium zur Sprache gefommen. Graf Pofabowsty wird bemnach bie Berantwortung zu tragen haben. Gelbftrebend ift bie perfonliche Ehrenhaftigfeit bes Grafen Bofaboweth liber allen Imeifel erhaben, und es ist mehr als lächerlich, wenn ber "Borwarts" in feiner Polemit über biefe Sache von einem "beutichen Panama" fpricht. Andererfeits barf nicht in Abrebe geftellt werben, daß die Sozialbemotratie infofern einen großen Erfolg burch bie Renntnif von bem Schreiben bes herrn Bued errungen hat, als man in ben maßgebenben Kreifen wohl ober übel bie Ronfequengen wirb gieben muffen, bie möglicherweife fogar ben Ridtritt bes Grafen Posabowsth bebingen tonnen. Co unbequem ein folder Berfonenwechfel an ber Spige bes Reichsamtes dem neuen Reichstanzler gerade in biefem Augenblid auch wäre, o bilirfte er, wenn die Angaben ber "Nationalztg." fich auf Thatfachen ftuben, boch taum gu bermeiben fein. Die Mus-führungen bes genannten Blattes burften ichon beshalb einen besonberen Anspruch auf Zuverläffigfeit haben, als basfelbe bem Schreiber bes ominofen Briefes, bem Geschäftsträger bes Centralberbanbes beutscher Industrieller, herrn Bued febr nabe Beht. Man wird beshalb vielleicht in ber Annahme nicht fehl

welcher das Schreiben echt und an ber Richtigkeit besfelben nicht gu zweifeln ift, auf ben Ginflug bes herrn Bued gurudführt ober gar für eine — natürlich indirefte Auslaffung bes herrn Bued halt. Bie bem auch fei, bas "bauernbe" Zusammenarbeiten bes neuen Reichstanzlers mit bem Gesammiministerium, bas wir vorgestern bereits bezweifelt haben, hat schon heute nach erst 2 Tagen einen — wenn auch durch sonderbare Zufälle berbeigeführten — fleinen Rig erhalten. Db biefer Rig fich wieber wird auswegen laffen und baburch wenigstens die erfte Beit hindurch alles beim Alten bleibt, wird wohl lediglich auf bie Rlarffellung antommen, bie wir im Reichstag bon Geiten bes Reichsamtes felbft gu boren befommen werben.

(Der Inhalt biefes Artifels ift bereits burch neue Ereigniffe theilweise überholt und verweisen wir biesbeziiglich auf unsere heutige Politische Ueberficht.



Biesbaden. 26. Oftober.

Im Bupperthale, wo bem Raiser ein besonders feierlicher Empfang bereitet wurde, berricht wieber alltägliches Leben und nur

berichiedene Deforationen

bleiben als Anbenten an ben taiferlichen Befuch. Unter ben Delorirten befindet fich auch ber gweite Biceprafibent bes Reichs. tages, ber freifinnige Abg. Reinhart Schmibt. Demfelben murbe ber Rronenorben 2. Rlaffe berlieben. Auch bem Gebeimen Commergienrath Alfred Rrupp ift eine befonbere Muszeichnung zu Theil geworben; ber Raifer hat ihn jum wirflichen Beheimen Rath mit bem Brabicat Ercellen ger-

Umtlicherfeits ift jeht gu ben Enthüllungen ber "Leipziger Bolfsatg." in Betreff ber Unterftugung ber Mgitation fur bie

"Buchthausvorlage"

burch Privatgelber eine Erflärung abgegeben worben. Die mi-nifterielle "Berl. Corresp." thut nämlich in ihrer gestrigen Aus-gabe tunb, bag mit diesem Gelbe die Kosten bestritten wurden, bie entftanben find burch bie Zeitungsbeilagen, vermittels melder im Bolte für Die Buchthausborlage Stimmung gemacht werben follte. Es ift zweifellos, bag ber verhangnifvolle Brief. ben bas Leipziger fogialbemotratifche Organ veröffentlichte, nicht erft jest in ben Befit ber Berfon gelangt ift, bie ibn in bie Breffe lancirt bat. Die Bermuthung brangt fich fogar auf, bag berfelbe für ben "geeigneten Beitpuntt" aufbewahrt wurbe, geben, wenn man bie positive Nachricht ber "Nationalztg.", nach für einen Beitpuntt, wo bie Ueberrafchung eine befonbere Birt-

ung ausüben follte. Der Borftog gegen ben Grafen Bofabows. in wird aber abzumehren gefucht, benn bie "Berl. Corr." ftellt auch fest, bag nicht biefer, sonbern ber Direktor im Reichsamt bes Innern, Dr. b. Wobtte, bas "Karnidel" ift, bas bie Unterftugung ber Agitation burch eine Intereffentengruppe angeregt und geleitet hat. Aber gewußt haben wird Graf Pofaboweth als Leiter bes Reichsamts bes Innern boch von ber Sache, wenigftens hatte er bavon wiffen muffen und beshalb wird ibn ber nicht gang ichulblos fprechen, ber bas Bortommnig migbilligt. Ube tfteht biefes benn vereinzelt ba? Reines. wegs! Die "petuniare Mitagitation" ber Intereffenten geschuh ja u. A. auch bei ber Flotten-Borlage. Der Flottenberein gab ebenfalls Agitationsschriften aus und biefes Borgeben fand bie Billigung und Forberung ber Regierungstreife. Der alleinige Unterschied besieht nur barin, bag feitens bes beir. Refforis bie Agitation für die Zuchthausvorlage birelt, bei ber Flottenborloge jeboch nur in bir ett inscenirt resp. geforbert wurde. 3m Grunde genommen ift aber beibes basfelbe.

Es war nur ein furger Babn, die Unnahme mancher agrarifcher Rreife, ber wir auch Erwähnung thaten, bag bie

Ranal-Borlage

in tommenber Lanbtagsfeffion nicht tommen werbe. Die "Rorbb. Allg. Zig." hat ibn gestern Abend jah zerstört burch bie Antlindigung, daß die Borarbeiten für die erweiterte Ranalporlage bis zur Einberufung bes Landtages, die in ber erften Sälfte bes Jonuar erfolgen foll, beenbigt fein werben und bie Berathung biefes Gefegentwurfes mit ju ben Aufgaben ber radften Tagung gehören wirb. Das wird gwar ben Agrariern nicht gefallen, aber boch ift ihnen gleichzeitig ein "Trofipiilverchen" berabreicht worben burch eine angebliche Meugerung bes neuen Reichstanglers in Cachen ber

Saudelebertragebolitif.

Das italienische Blatt "Corriere bella Gera" flihrt nämlich, wie aus Rom gemelbet wirb, in einem großen Leitartifel aus, baß Reichstangler Graf Bulow gwar gegenüber 3talien in banbelspolitifder Beziehung bie besten Gefühle bege, allein tropbem geswungen sein werde, wie er dies bereits in einem Briefe an feine Schwiegermutter Ding betti ausgebrudt habe, bie Intereffen ber über allguftarten auslandifden Lebensmittel-Import flagenben beutiden ganbwirthigaftin Rednung gugieben. 3tafien werbe barum gut thun, ebenfalls nur bie eigenen Intereffen ins Auge zu faffen. — Die Frage ift allerbings, ob bas römische Blatt nicht blos eine Senfationsmelbung in bie Belt gefest hat. Richt febr erfreulich lauten bie Rachrichten, bie aus

Deutich=Ditafrita

tommen. Sogar bie offiziofe "Rorbd, MIg. Big." muß guge-fteben, bag bie Berbaltniffe im Rilimanbicoro . Beirte noch immer gu wunfchen übrig laffen. Die Straferpebitien, fo führt bas genannte Regierungsorgan aus, welche hauptmann Johannes im Januar und Februar 1900 gegen bie Arufcha-Leute unternahm, Die im Dezember 1899 eine Station gu überfallen berfuchten, bermochte nicht bie Rube bauernb bergufiellen. Es ichien gwar eine Zeitlang, als ob bie im Dara

(Rachbrud verboten.)

#### Weinernte.

Gligge bon Lubwig Gpfiein (Julid).

Wenn ber herbst fommt, bann berricht am Rhein, wo an fonnigen Bergabhangen bie Rebe machft, bie uns ben berrlichen, eurigen Wein liefert, ein fröhliches Leben, von bem ber Dichter

> "Ueberall Freude, Gefänge und Wein: Bludlich fürwahr ift bas Leben am Rhein!"

Unter Jauchgen, Scherzen und Gingen gieben bie Winger and Wingerinnen gur Traubenlese hinauf in bie Weinberge, and bie rebenumfrangten Soben, bie epheuumranften, ftolgen Burgen und bie fagenumwobenen Ruinen hallen wieber bon ben ftohlichen Weisen ber munteren Schaat. Immer wieber bon neuem fullen fich bie Eimer und Tragforbe mit ber eblen Frucht, in großen Faffern auf rebenumfrangten Wagen hinabgeabten wird ins Thal, wo in ben Reltern aus ben Reben ber be Doft geprefit wird, ber fich bei ber Garung in ben toftden "Labewein" verwandelt.

"Mechgenb winben fich bie Reltern: Eboe! Der Wein ift ba! Und bes Rindes freuen fich bie Eltern Baccous und Urania!"

Bit die Beinlese beenbet, bann gieben fammtliche Leferinen abends noch einmal bor bie Wohnung bes herrn, bringen um noch mehrere Gefänge und Lebehochs bar, bis er schlieglich elbft ericeint, ben Theilnehmern feinen Dant ausfpricht und binn noch einen guten Tropfen gum Beften giebt.

In Mels (Elfaß) veranstaltet man, wie Mannbarbt er-sablt, bei Beenbigung ber Weinlese ein Erntefest, ben "herbst-fanntag", bei bem fich ein Mann als Frau, ein Weib als Mann ettleibet. Der vertleibete Mann fitt born im Wogen, ber bie

bem Ruden gegen ihn und tragt einen Rorb Blumen. Bei Mülhaufen im Elfaß trägt bas angebliche Beib eine möglichst toftbare altmobifche Bauerntracht (Weiberrod mit golbenen Schaumungen behangen); ber Mann hat bas Geficht mit Rug geschwärzt. Gie herzen und tuffen fich und machen allerlei Unfinn. In manchen Orten, 3. B. in ber Gegend von Schlettftabt, fist auf bem letten Rarren mit Trauben neben ben dmudlofen Maien nur ein gang rußiger Berbftschnubel, ber jeben, ber ihm begegnet, mit feinen rußigen Sanben ichwarg gu machen fucht. Den Wagen umgeben bie übrigen Arbeiter, bie im Weinberg fich in alifrantischer Tracht — bie Frauen als Manner und bie Manner als Frauen — ausgepuht haben.

In Burttemberg verfammelt jeber Beinbergsbefiger nach beenbeter Weinlefe feine Freunde von nah und fern gu einem frohlichen Gelage in feinem Weinberge um fich. Ueberall ertlingt Dufit und Gefang, Bollericuffe merben abgefeuert, unb wenn fich bie Abendbammerung bernieberfenft, bann fleigen unter lauten Freubenbezeugungen aller Unwefenben gablreiche Ra-

teten gum nächtlichen Simmel empor. Chenfo geht es in ben Weinbiftritten ber beutichen Schweig gu, und wenn in Wega, Weingest und anderen Orien Tirols die Winger ihre Lefe beenbet haben, fo bilben fie ben fogenannten Beinbanfel aus Strob und Beinbergepfahlen, mit einer Bipfelmuge auf bem Ropfe, und feben ibn auf ein Fag, bas auf einem mit Trauben und Weinblättern geschmudten Bagen ftebt. Die jungen Buriden laufen neben bem Bagen ber, ber bon einem Paar Ochsen ins Dorf gezogen wird, und rufen, indem fie ein Glaschen Moft leeren: "Galtaner Sanfel, möggft eppes Bein?" Dem Beinbanfel folgt ein abnlicher Bagen mit ben Dorffpielleuten, welche in einem leeren, mit Trauben, Rrangen und Blättern behangenen Faffe figen und ben Weinhanfel ins

Der Bug balt bei ber Dorficente ftill, wo bann meift ber ten Trauben nach Saufe fahrt; er beifit herbstischnubel und Weingartenpacht bezahlt wird, ba bie Baffeier ihre Weingarten balt einen großen Maibaum in ber hand, bas Weib fibt mit in ber Regel gegen einen Zins in Moft und Wein verpachten. —

Je mehr bie Lefe nach Wunsch ausgefallen ift, besto reichlicher wird im Etfchland gum Dant bafür bas Bilb bes beiligen Urban, welches in teiner Rirche fehlen barf, mit Trauben gefcmudt. eDnn biefer Seilige wird als Patron bes Weinbaues verehrt, und nach feinem Jefttag (25. Mai) glaubt man icon porber beftimmen gu tonnen, ob es vielen und guten Wein geben wirb. hier und ba werben bem Schugheiligen bes Beinftodes bom erften jungen Moft bantbar Trantspenben bargebracht, "und wie bie lette Barbe bom Gelb unter befonberer Feierlichfeit eingeholt wirb, fo wird in manchen Weingegenben auch bas lehte Fag bes neuen Beines, mit Banbern und Blumen gefcmudt. Denn biefer Beilige wird als Patron bes Weinbaues

Much im alten Griechenland inüpfen fich an bie Beinernte manderlei Bolfsbrauche. Man feiert hier nämlich nach Bollenbung ber Weinlese und bes Relterns bie ländlichen Dionufien, bie in ben Monat Bofeibon fielen, ber ungefahr unferm Degember entspricht. In Athen beging man im Monat Gamelion — unferem Januar — bas Fest Lenaa, b. h. bas Relterfest, und bei Anfang bes Bergapfens bes ausgegorenen Weines fanben bie Antbesterien, b. h. Blumenfeste, ftatt, bie bom 11. bis 13. bes Monais Antbesterion — bom 7. Februar bis 8. Marg bauerten. Bei biefen Feften berrichte bie tollfte Musgelaffenheit. Mit Epbeu und Weinlaub, mit Rrangen und Blumen gefchmudt, umtengte ben felig lächelnben Weingott Bacchus, bon ben Grieden gewöhnlich Dionhfos genannt, ein Schwarm bon weintruntenen Mannern in Frauentleibern, Die befannten Thorfuß. ftabe - Stabe, bie mit Epheu und Beinlaub umwunden waren und in einen Fichtengapfen ausliefen - fcmingenb. Gie ftellten bie Romphen bar, welche ber Sage nach bas Bacchustind ergogen hatten. Unbere Beinfelige waren als gehornte Cathre ober Gilene bertleibet. Gie trugen Thierfelle und fragenhafte Barben und ftellten bie urfprunglichen Balbmenfchen ober Romaben bor, welche ber Gott gur Rultur und feineren Gefittung geführt batte. Mus ben Sornern ber Thierfellmasten gingen bie ber bei ben Faftnachtsluftbarteiten getragenen Rarrentappen

1900 erfolgte hinrichtung von 3 Sauptlingen und 16 anderen Sauptichulbigen eine nachbaltige Birtung auf bie unbotmäßis gen Elemente ber Bebolterung ausgeilbt batte. Balb zeigte fich aber, daß die jungen Krieger ber am Meruberg figenden Arufcha thre rauberifche Thatigfeit wieber aufnahmen und beftrebt waren, ben Schauplag berfelben mehr nach bem Guben gu berlegen. Im Juli 1900 unternahm beshalb Sauptmann Johannes eine neue Expedition, wobei es ihm gelang, bas Lager ber Rrieger überrafdend aufgubeben und gablreiche Befangene gu machen. Jett ift, damit nach dem Abgug der Truppen die Ruhe nicht alsbalb wieber gestört wirb, bie Grundung einer bauernben militä-rifchen Station am Meruberge in die Wege geleitet. Sauptmann Johannes wurde gu biefem Zwede ein weiterer Offigier mit 40 Mstaris gur Berfügung geftellt.

Berfchiebene Melbungen über Bufammenftoge in ben leb-

ten Tagen tommen aus

China

Sogar im Riautschou-Gebiete haben beutsche Truppen mit aufftanbifden Chinefen ein Gefecht gehabt. Bon unferen Golbaten wurden zwei füdwestlich vonKaumi gelegene, umwallte, energisch vertheibigte Dorfer genommen. Das beutiche Detaches ment hatte teine Berlufte, bie Chinefen eine größere Angahl Tobter und Bermunbeter. 31gend welche Bortheile haben bie Chinefen in letter Zeit nicht gu verzeichnen gehabt und boch glauben fie, daß es ihnen im tommenben Binter gelingen werbe, Befing wieber gu nehmen. Lihung-Tichang icheint fich boch enblich nach Frieden zu fehnen und bas Schwindeln aufgestedt zu haben. Die Nachricht bon ber Erfrantung Bichons, bie er nach Paris melbete, wenigstens hat fich beftätigt, boch ift bie Genefung bes frangofifden Befanbten bereits erfolgt. Bielleicht meint ber oftafiatifche Diplomat es auch ehrlich mit der Sendung Punglus nach dem fais ferlichen Sofe, bie in ber Abficht erfolgt, bom Raifer Rmangfü ein eigenhandig geschriebenes Ebift zu erlangen, welches bie hinrichtungaller Bogercheff anbefiehlt. Tropbem Quan und bie bein Sofe ergebenen Beamten noch am Leben find, würde der öffentliche Anschlag eines solchen Editts, so meint Li-hung-Tichang, eine große Birtung, besonbers in ben füblichen Brovingen, baben, wo ber Cantoner Bicetonig folder moralifden Unterftugung ebenfo bedürftig fei, wie ber effettiven feitens ber Dadite.

Co erfreulich biefe Melbung ift, b. f. wenn fie gutreffenb ift, fo febr muß ein nach Rom gemelbetes Borgeben eines frango. fifden Bifchofs verurtheilt werben. Die romifche "Tribuna" erhielt nämlich aus Befing ein Telegramm, bag ein fran-Bfifder Bifdof im Begriff fei, mit einer Denge bon Beute, bie er während ber blutigen Greigniffe in Befing gemacht bat, nach Europa abgubampfen. Gelbft bie frangöfischen Behörben, fo fügt bie "Tribuna" bem zu, seien

über bas Berbalten bes Beiftlichen emport.

In Gilbafrita scheint es noch nicht fo glangend für bie Englanber gu fteben.

Roberts "hofft", wie er bem Londoner Kriegsamt mitgetheilt bat, daß er am 15. Robember nach Saufe gurudtehren tann. Diefe Abficht hatte berfelbe ichon lange, aber immer wieber mußte er "Umftanbehalber" die Abreife auffchieben. Ob die hoffnung bes, Allgewaltigen" nun am 15. Robember in Erfüllung geben wirb, ericbeint in Unbetracht ber lettiagigen Schlappen ber Englanber noch recht ungewiß. Die Buren find noch recht rührig, wie auch eine Reuter-Melbung tund thut, in ber es beift, bie Gireitmacht General French & riide gegen Beibelberg por und habe tagtäglich Scharmubel mit bem Feinbe gu befteben.



Der Raifer und bie Reichstanglerin. Mis ber Raifer in homburg b. b. S. bem Grafen bon Bolow bie Ernennung gum Reichstangler mitgetheilt hatte, wollte Letzterer natürlich sofort feine Gemablin bon ber ibm gugebachten Chrung benachrichtigen. Der Raifer wehrte jeboch ab und bestand barauf, felbft ber Erfte zu fein, welcher Frau Gräfin von Bulow zu ber neuen Würbe ihres Gemahls in Renntnig fegen follte. Und fo ems

bes Mittelalters bervor, und aus ben Umgugen, bei benen Lieber voll berber Obscönität und luftigem Spotte gefungen wurben, entwidelte fich allmählich bie Runfiform ber Romobie, wahrend bie andere Gattung ber bramatischen Boefie, die Tragobie mit ihrem beiteren Rachfpiele, bem Gatprbrama, aus ben wie ber Gott felbft Dithpramben genannten Chorliebern, in welchen bie Gathre bes Gottes Thaten feierten, bervorgegangen ift.

Bon ben Griechen tamen bie Fefte, Die man gu Ehren bes Bachus feierte, auch ju ben Romern und wurde im Anfang bes 2. Jahrhunderts d. Chr. in einem großen Theile Italiens und in Rom felbst begangen. Sie nahmen bald ben Charafter ber ärgsten Unsittlichleit und Zügellosigkeit an, ja, sie waren balb mit ichweren Berbrechen verbunden. Durch Bufall erhielt ber Genat 186 b. Chr. bon biefem Treiben Runbe, orbnete bie fcarfften Dafregeln bagegen an und erließ ein Berbot ber Bacchonalien, welches in einer Berordnung ber bamaligen Konfuln an einen Dagiftrat noch ichriftlich auf einer Broncetafel (jest in Wien) erhalten ift. Much murbe eine Untersuchung eingeleitet, bie fich bald über gang Italien ausbehnte und bie Sinricht= ung bon Taufenben gur Folge hatte. Doch blieb nicht blog Rame und Sache in ber Erinnerung, fonbern es war auch nicht gelungen, biefe ausichweifenben Gebeimfeiern bollig ausgurotten. Im beutigen 3talien find allerdings bie Bacchanalien nicht mehr gebräuchlich, aber boch berfammeln fich bier auch beute noch bie Winger und Wingerinnen nach beenbeter Weinlefe im Schatten ber malerifch fich an ben UImen emporrantenben und fombol bie Beranda ber prächtigen Billa, wie bie einfache landliche Sitte umfdlingenben Reben gum froben Fefte.

Bunt geschmudt mit rothen Rebenranten, Sulb'gen fie bem jungen Bein; Bet, bie Dirnen, biefe braunen, fclanten! Beut' möcht' ich ein Winger fein!"

pfing Frau Grafin bon Billow Die erfte Rachricht, bag fie Frau Reichotanglerin geworben fei, burch eine perfonliche Drahtung bes Raifers.

Graf Walberfee in "Lebensgefahr." Bon einem nicht gang gefahrlofen Abentener des Grafen Balberfee auf ber Reife nach China, berichtet ein foeben in Berlin eingetroffener Brivatbrief. Bur perfonlichen Gicherheit bes General-Felbmarichalls find befanntlich vom Raifer die beiben Beibgensbarmen Muller und Raffer fommanbirt worben, welche ihn ftets und ftanbig mit geladenem Revolver gu begleiten haben. Mis nun f. 8. Graf Walberfee in Bort Said an Band ging, um einer Ginladung bes bortigen beutichen Confule Folge gu leiften, fammelten fich bor bem Consulatogebaube eine Angahl ichwarzer Trager, die bon irgend einer Seite gu Demonftrationen aufgestachelt worben waren, an und ftiegen gegen den Feldmarichall und feine Begleitung Drob und Schimpfworte aus. Bei ber unangenehmen Situation, welche ertennen ließ, daß bie Schwarzen garnicht abgeneigt waren, beim Ericheinen bes Feldmarichalls auf ber Strafe ben wilben Drohungen Thatlichkeiten folgen gu laffen, jog Muller furg entichloffen feinen Revolver, um eventuell davon Gebrauch zu machen. Das energische Borgeben des faiferlichen Leibgensdarmen flögte ben Schwarzen folden Schreden ein, daß fie eiligft die Blucht ergriffen.

Der Rheinschifffahrtebetrieb, fo wirb aus Roln gemelbet, ftodt faft vollständig. Un ben Saupteentren bes Mittel. rheins fammeln fich gange Schiffsflotillen an, welche bie Weiterfahrt unterbrechen und befferen Wafferstand abwarten muffen. Obenbrein macht fich auch, Melbungen aus bem Ruhrgebiet gur Folge, Wagenmanael bort erneut empfindlich bemertbar und übt auf ben Roblenberfandt eine überaus ftorenbe Wirtung aus, Im gefammten Rheingebiete mußte ber Trajetibetrieb unter-

Beim Effen erftidt ift Mittwoch Rachmittag in Berlin ber 60 Jahre alte Arbeiter Guftav Muffer aus ber Blumenftrage. Miller erhielt in einer Birthichaft bon einem Gafte, ber feinen Appetit hatte, einen beträchtlichen Reft feines Mittags. effens, ein Stud Schweinebraten und zwei Rartoffeln. Done es erft gu gerfchneiben, führte er bas Bratenftild mit großer Saft in ben Mund und berfuchte, es zu verschluden, erftidte aber bas ran. Donmächtig fiel er bom Stuhl und ftarb, in bie frifche

Luft getragen, icon nach wenigen Minuten.

Eine Jagdgefchichte, fein Jagerlatein wird aus bem Rreife Beilsberg mitgetheilt: Bei einem Gutsbefiger D. in Reichfen maren biefen Commer ein Maurer und ein Sandlanger beschäftigt, beibe altgebiente Golbaten, als fie bemerften, wie eine Rrabe fortwährend nach jungen Enten tam. Dan befchloß einstimmig, biefem Entendieb bas Licht auszublafen. Da aber Herr D. feine Flinte bat, fo wurde jum Rachbar, herrn P. geschicht, ber eine richtige "Muschtebonna", eine Flinte aus Abrahams Zeiten hatte. Diefelbe mar minbestens 13 Meter lang, und wer fie laben wollte, mußte auf einen Stuhl fleigen, fie noch schräg ftellen, sonft langte er nicht zu. Nach langer Berathung tam man überein, ber Maurer milffe bie Flinte laben, und ber handlanger muffe ichiegen. Es handelte fich nun aber weiter barum, wieviel Bulver wohl nothig fei, um ben Schug überhaupt aus biefem Monftrum heraus zu befommen. lich meinte ein Unparteiischer: "Zwä gehäuft Eglöffel voll Steensprenge-Poliva on giod hang voll Schrot ware wall geniege." Gefagt, gethan! Der Maurer labet nach Borfchrift, und ba fein Labestod vorhanden ift, benutt man eine Garbinenftange. Urme Krabe, wie wirb's Dir geben! Der Sanblanger legt an, ein Blig, ein Knall, und die Krähe flog natürlich unverleht babon. Der Jäger aber lag eiwa gehn Schritte bom Schiefftanbe befinungslos auf ber Erbe, und bas Blut quoll ihm aus Rafe und Mund. Wo aber war bie Flinte geblieben? Dieje war fpursos berichwunden und ift bis auf ben beutigen Tag - trop eifrigen Suchens - noch nicht gefunden worben. Rach etwa einer Stumbe tam ber Schilge gur Befinnung, tragte fich auf bem Ropfe und ging bann topfschüttelnb wieder an bie Arbeit. Der Schäbel foll ihm aber tagelang gang gehörig gebeummt baben.

Das Manfelifter Drama, Am Montag wurben ber "fchlafenbe Bremfer" Dittrich und beffen Frau auf bem Friedhof in Löbtau gur Erbe beftattet. Biele Sunberte bon Reugierigen und Theilnehmer begleiteten bie einfachen, aber reich mit Rrangen gefdmudien Garge. Bertreten waren ginet Dilitarbereine, benen ber Berftorbene angebort batte, ber Ronigl. Sachfifche Rriegerverein und bie Freie Bereinigung ber Rampfgenoffen von 1870-71; auch gab eine große Angabi Gifenbahnbeamier bem Rameraben bie lette Ehre. Bunachft erfolgte bie Beisegung Dittrichs, beffen Sarg bie Orben und Ehrenzeichen bes Berblichenen boraufgetragen wurben: Das Giserne Rreug II. Rlaffe, bie Combattanten-Rriegsbenfmilnge mit fünf Schlachtenringen, Die Landwehrbeforation und Die Centenarmebaille. hinter bem Sarge gingen tiefgebeugt givei Sohne und eine Tochter mit ben nachften Anbermanbten. wirfte ber Moment, als bie Jahnen ber Bereine, mit Trauerflor ummunben, fich hernieberfentten und bie Ueberrefte bes Ungliid. lichen in die Erbe gefentt wurden, ber schon im Leben faft 18 Jahre binburch fo gut wie im Grabe gelegen. Rach einem ftillen Gebet ber Umftebenben hielt Diaconus Rretschmar Die Grabrede, in ber er u. Il. ausführte, baf bie Menfcheit fchnell fertig fei mit bem Urtheil, mabrend man boch in einem Falle, wie bem bes Berftorbenen, erft Die fprechen laffen follte, benen von Rechts-wegen bas Urtheil gutomme. Wie immer basfelbe ausfallen moge, jebenfalls fei er ber feften leberzeugung, bag bie Babeheit an ben Tag tommen werbe. Dittrich, ber als tapferer Solsbat in fünf Schlachten für bas Baterland im Rugelregen geftanben babe, fei burch eine Rugel gefallen, nicht aus Feinbeshand, sondern aus der hand der eigenen Lebenügefährtin. Freilich muffe man ermagen, baf bie Frau nach bem binterlaffenen Briefe in bochfier Bergweiflung gewefen fei, aber fie batte boch bas Gottesbertrauen nicht verlieren follen, bann hatte fie auch Muth und Araft nicht verloren. Etwas fpater erfolgte bie Beisehung ber Frau Dittrich's — in aller Stille. — Rach ber Deutschen Bacht" bat Ubrigens bie Obbuttion ber Leiche Ditt. richs bereits eine berartige Bertilrgung ber Aniebanber ergeben, baß bemfelben ein Geben bollftanbig unmöglich gemefen fein

Das tragifde Gube einer Sochgeitereife. Heber ben Abfturg eines jungen Sochzeitsreifenben an ben Giegbachfällen in ber Schweis wird noch folgenbes gemelbet: Der Land-

wirth Robl machte mit feiner jungen Frau bon Interlaten aus einen Musflug nach Brieng, um bon bort ben Giegbach gu be fuchen. Matrofen und Schiffsangestellte riethen bon biefen Borhaben ab, boch Rohl ließ fich nicht gurudhalten. In einen Rachen ließ fich bas Ehepaar bon Brienj aus jum Giefibas burch einen Gahrmann hinüberfahren. Beim oberften Fall bei Giegbaches angelangt, wollte Robl, wie es fcheint, ben Gal noch naber befichtigen und trat auf einen Stein bart am Ranbe Diefer gab nach; Robl verlor bas Gleichgewicht und fturgte in ben Bach. Anfänglich tonnte er fich noch an einem Straus fefthalten, balb aber berließen ihn bie Rrafte und ber tobilide Sturg in ben Reffel bes Baches erfolgte. Ein lauter Schrei ber jungen Gattin wurde borbar. Dann fiel fie in Ohnmacht Profeffor Benreffen aus Gent in Belgien, ber ben fchredlichen Borfall von unten gesehen hatte, eilte berbei und forgte für bie Sicherheit ber Dame. Spater murbe bie Leiche aus bem Reffel gehoben und geborgen. Jest ift ber junge Chemann in Rarle. rube bestattet worben.

Das vergiftete Beffteat. Gelten burfte bie Rachften. liebe fo bethätigt worben fein, wie fürglich in bem Stabtden Seneca in Ranfas, und bie Befdichte berbient, an bie große Gie wirb in ameritanifchen Beligiode gehängt zu werben. Beitungen folgenbermaßen ergablt: Ginem bieberen Bürger bes Ortes waren in ber letten Beit wieberholt Fleischwaaren bon ber hinteren Beranda feines Saufes geftoblen worben. glaubte, Sunde feien bie Diebe, und um fich bon ihnen gu ber freien, nahm er eines Abends brei Pfund Beefsteat und eine Schachtel Rattengift, rieb bas Gift gründlich in bas Fleisch ein und legte biefes bann auf bie Beranda fauber eingewidelt auf einen Stuhl. Borber hatte er feine Nachbarn von feinem Bor. haben in Renntniß gefest, bamit fie ihre hunbe über Racht eine foliegen. In ber Racht borte er auf ber Beranba ein Geräufd blidte aus bem Fenfter und fah gerabe noch, wie ber Dieb, aber ein zweibeiniger, mit bem Fleisch babonlief. Boll Schreden fiel bem Beftoblenen jest ein, bag er ein Menschenleben in Gefahr bracht habe, er rannte, was er tonnte, ju ber am Rathhaus hängenden Feuerglode und läutete fie mit Macht. Den berbeieilenben Leuten erklärte er in fliegenben Worten, mas gefcheben und fie trugen ben Marm weiter. Bon haus ju haus rannten fie und riefen hinein, niemand folle von bem Beeffteat effen, benn bas fei bergiftet. Ja, man fandte berittene Boten nach den benachbarten Farmen, um auch dort zu warnen. Mande ber Bewarnten waren guerft entruftet, aber balb verbrangte bie humane Stimmung alle niebrigen Gefühle. Die Maffenwarnung muß ihren 3wed erreicht haben, benn in und um Geneca ift Riemand an einem bergifteten "Steat" geftorben. Die moralifche Gelbstaufopferung ber Burger aber, bie lieber inbirett bie gange Bevolterung für Spigbuben ertlart, als einen einzigen Dieb an ben Folgen seiner That elendiglich zu Grunde ge ben läßt, verbient jebenfalls ber nachwelt fiberliefert gu merben.

Bermifchte Radrichten, Um Donnerstag Dorgen entgleifte ber Schnellzug Siegen . Röln bei Station Urbad Die Maschine und fünf Wagen fturgten bie Boschung binad Riemand wurde verlett. - Das Lilneburger Schwurge richt verurtheilte bie Buchthausftraflinge Bremer, Weber und Rornmann wegen Ermordung ihres Mitgefangenen Rroll (im Juni d. J. im Buchthaufe zu Llineburg) gum I o b e. — Bei Gem un ben (Bapern) wurben zwei Babnarbeiter, als fie einem anderen Zuge auswichen, bom Afchaffenburger Schnellzug tobtgefahren. — Rach einem Telegramm bes "Berl. L.-A." aus Ropenhagen ift ber banifche Dampfer "Rorbcap", ber bon Ropenhagen nach Ditafien unterwegs war, im Guegtanal auf Grund geftogen und bat ben Bertebr im Ranal gefperrt.



#### Ans der Amgegend.

. Sochheim, 25. Dft. Unfer berühmter Dart! wird am 5. und 6. Rovember abgehalten werden. "Seber weißen" wird's diesmal mohl 'gu biefen Tagen wenig geben, benn ber "Reue" entwickelt fich heuer febr raich. - Bur Manche wird auch der Tag nach dem Markt noch ein Friet tag werben. Es findet nämlich die biesjährige Berbft. Controlverfammlung am 7. Rovember, Bormite tags 10 Uhr, auf bem Schloghofe bei ber tatholijden Rirde fatt.

\* Biebrich, 25. Oftober. Seute murbe bamit be gonnen, bas Stragenbahn. Beleife im ber Rath hausftraße infofern ju reguliren, daß bas Geleife an bes unegalen Stellen gerichtet wurde. Die "Tagespoft" ber zweiselt, ob biefe Rachhillfe bas gerugte Stofen ber Bagen für die Dauer beseitigen wird. Ein vollständig neuer Unter

bau mirb ichlieflich boch nothwendig fein.

\* Rauenthal, 25. Oftober. 3m Rheingau haben wir in diesem Jahre ahnlich bobe Doft gewicht e mie 1893. Das bochfte Mostgewicht, ber im Jahre 1897 beim hiefigen Bingerverein abgelieferten Trauben mar 97 Grad nach Dechele. Es haben bis beute (von 42 Mitgliedern) 17 Mitglieder Trauben abgeliefert, welche 100 bis 115 Grad Mofigewicht nach Dechele hatten. Drei biefer 17 Die glieber haben bereit3 6-7 mal Trauben mit mehr als 100 Grad Doftgewicht abgeliefert. Auch die Quantitat if vielfach beffer als man erwartet; bas Ergebniß fcmanft gwifchen einem drittel und einem halben Berbit; in manchen Lagu hat ber Sauerwurm freilich faft alles bernichtet.

" Camberg, 23. Oftober. Die Schulfinber fammeln bier fleifig 3 wetichen- und andere Obfiterne. Jeden Tag holen fie ein Bejag voll Mepfel- und Bientreftern beim Birth, lefen die Rerne aus und liefern fie bem Lehrer ab. Die Mepfels und Birnferne merben getrodnet, die Bwetidet ferne ungetrodnet ben Ballottinerinnen in Limburg gug" fandt. Die Schwestern werden biefe Rerne fpater nach Afrika senden gur Angucht von Obstbaumen. Die Kernobsteferue muffen vor der Berichiffung in luftbicht gu per Schließende Gefäße gebracht werden, damit fie nicht mabrend

ten font ilber

ber

Mrb

einn

bell

pub

Bit

ftehi

Ber um Set. er fi Beit mit M(o) er t Stu gubi form ble !

in a

audi

gen

ber

B. 8 mem meit mit Zanı Unf bun bere Des ba:

pro! port fitian eine certe **biet** 

thi

Mat

einer

ner. finb BH febr. pfeb Stu Glei pire fann

gebe HILI Mente bari Day melo

abet

nur bie

Det

T 0113

U be

te en

einem

II bes

Fall

ante

te in

roud

abit.

ei bez

nodit

iden

r bie

रेर्लीब

arli.

topen

t den

T DES

t bon

u be

eine

Bot.

ein.

iufa,

n fiel

efahr

#tinde

erbeb

elen.

onn.

mod

ande

te biz

mate

enter

THE

birell

ein-

e ge

rben.

ente

a de

dont-

urge

umb

(im

8 fit

-Ugug

COL

bon

nal

2 22

cher

Bur

eier.

b ft "

emit!

ichen

504

ditte

ben

ber

agen

nter

aben

tote

beim

Brad

(1115)

115

Dit

als

f IF

chen

ages

meln

chen

neim

ab.

tient,

nad

obfile

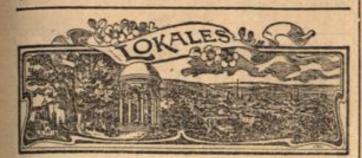
DEL

remb

der Seefahrt die Reimfraft verlieren. Die oben bezeichnete Urbeit kann auch auf die Erziehung der Linder nur glinstig einwirken. Raff. Bore."

\* Mainz. 25. Ott. Rach hierher gelangten Privatbriefen aus China ift es den nach borten gegangenen Mannschaften berboten worden, irgend welche Mittheilungen über militärische Borgänge an ihre Eltern oder an sonstige Personen in der heimath gelangen zu lassen.

\* Langenbernbach (Kreis Limburg), 26. Oft. In einer Extra-Musgabe bes "Reichsanzeigers" wird in Berluftlifte 2 über die Rämpfe in China gemeldet, daß der Ranonier Georg Belzer bon hier am 14. September im Peiho ertrunten ift.



Biesbaben, 26, Oftober.

#### Bur Reform des Beichen-Unterrichtes,

Rachbem herr Ollenborf im Berein ber Lebrers innen mit bingebenbem Gifer feine Unfichten über bie Reform bes Beichen-Unterrichtes borgetragen bot und im "Rhein. Rur." publicirte, bat herr Bouffier als Fachmann bie Anfichten in einem anderen biefigen Blatte in manden Buntten wiberlegt. Wir haben gur Gache folgenbes gu bemerten: Gelbfiberftanblich ftebt ber 3wed, einen gebiegenen Unterricht für Millionen Rins ber zu erzielen, himmelboch über jeber perfonlichen Tenbeng. Benn wir bennoch einiges Perfonliche berühren, fo geschieht bas, um gu zeigen, weshalb bie Unfichten fo weit auseinander geben. herr Ollendorf ift Runftgelehrter und fomit fein felbitichaffen. ber Rünftler, geschweige Lehrer. Das hindert gwar nicht, dag er fich ein richtiges Urtheil bilben tann. Es ift aber in unferer Beit febr erschwert, ba fich bie "Modernen" in beftigfter Fehbe mit benjenigen Runftlern befinden, bie nicht eine Bermerfung ber Cultur-Erbichaft, fonbern ihre ftetige Weiterentwidelung bertheibigen, Gebort herr Ollenborf auch nicht zu ben Ertrem-Mobernen und lobt er nicht jeden Pinfel-Afrobaten, fo hulbigt er bod gu febr bem neuen Coangelium, bag gar tein anberes Studium als bas ber Ratur im Beichen-Unterrichte gu bulben fei. Ware bie Aufgabe, lebiglich Pflangen und fonftige Gtill-Leben zu malen, ober nur Portraitifien wie Frang Sals beranzubilben, fonnte man ruhig abwarten, wie weit einzelne Talente tommen. Da aber ber allgemeine Schulunterricht gwar nicht Die Talente berfümmern laffen foll, aber auch nicht Spezialiften in Maffe guichten tann, ift Ollenborfs Empfehlung ber einfeitigen Methobe von Frig Muller in Samburg abzulehnen. Es muß auch beiont werben, daß feineswegs ben Stiliften gur Laft gu legen ift, bag bie unfinnigften Regulative ben Zeichenunterricht in ber Boltsichule fo tabeinswerth gemacht haben. Mis Minifter D. Falt bie fegensreiche Berfügung erließ, baß jebes Rind zeichnen lernen muffe, reichte bie Bahl ber guten Beichenlehrer bei weitem nicht aus. Was war bie Folge? Man erließ Regulative, mit benen jeber Babagoge eine Art von Unterricht geben lann, bie aber bie Rinder über bie Magen langweilt und jebe Freube am Zeichnen bericheucht. Das bat Berr Ollenborf trefflich gefchilbert und verbient fein tapferes Borgeben jebes Lob. Anftatt aber bie Berfaffer ber Regulative gu belangen, foll ber buntle hintergrund benen gu gut fommen, die beute alles Frubere bermerfen und eine neue antitlaffifche Runft anftreben. Da bat benn Berr Bouffier febr recht, wenn er bas Ginfeitige Des Rainrftubiums verwirft und bem gewerblichen Zeichnen, bas auf bem Ornament bafirt, feine Rechte mabrt. Ebenfo richtig bat Berr Bouffier bie Musftellung bon Frig Mullers Schuler-Arbeiten fritifirt. Das ift eine einseitige Methobe, um Blumen-Maler gu brillen. Golde Schiller werben, wenn fie im prattifchen Leben bas Empfinden für rothmifde Linien, Broportion eic. jum Musbrud bringen ober eigene 3been beranfcaulichen follen, burchaus Berfehltes bieten und bas Gelernte bort anbringen, wo es nicht hingehort. Wir leiben ohnehin icon an einer leberfättigung von Raturblumen auf Tapeten, Borbangen, Tifche und Bettbeden, Teppichen etc., fo bag es eine Boblibat ift, abnlich wie zwischen 10 gleichartigen Concerten, etwas Abwechfelung ju genießen. Es flingt fo erhabenbietatvoll, bie Ratur fei bie Mutter alles Chaffens, bag berlenige, ber ba wagt, biefen Lehrfan einzuschränten und neben Natur Cultur beiont, gleich als Reher verdammt wirb. Ein Raturburich, ber auf großen Blechflachen pault, erreicht auch einen Donner, aber noch lange feinen a la Beethoven ober Bagner. Raturlaute bilben nur einen Theil unferer Sprache. Bo find benn in ber Ratur bie Borbifber für bie griechifche Gaulenordnungen, für bie Palmette? Die aus ber 3bee geschaffenen Sombol-Ornamente erhielten erft nach und nach ein naturaliftifches Geprage. Alfo - mobl gemertt: Man foll bie Ratur febr, febr eifrig finbiren, aber auch bie feit ber Urgeit gepflegten Ornamenten abniich wie Worte bermerthen lernen. Bir embieblen nicht bas blinbe Cobiren alter Ornamente, fonbern bas Studium berfelben, um folde Motive richtig zu berwerthen und Cleichwerthiges neu ju ichaffen. Die Induftrie verlangt co-pirenbe und componirenbe Kräfte. In folch' großem Orchefter tann nicht jeber ben Tattftod ichwingen. Da muß Orbnung berrichen und auch Untererbnung. Unfere Mobernen wollen aber jebe inbivibuelle Runft über Alles ftellen, fie foll allein maße gebend fein, beshalb biscrebitiren fie fo tabfer bie frubere als unmobern. Das könnte man ruhig gelten laffen, ba ja jebe neue M ob e bie frühere "abthut". Wenn aber bie Art an unfere Cultur gelegt wird, muffen wir halt gebieten. Die Schule barf nicht gu Experimenten ber Mobelaunen migbraucht werben! Das Ergieberifche ift Sauptfache. Alle Methoben, Die nicht Medentfprechend find, ichaben mehr als ber alte Buftand, in welchem ber Zeichenunterricht fehlte. - Bas follen wir baber ber hohen Regierung empfehlen? Welche Methobe ift bie befte?

Ein guter Zeichner hat in sich die allerbeste Methobe, benn er lehrt, was er tann." Wenn er auch ein tleines Gebiet beberrscht, so ist das bester, als wenn er nur Methoden versolgt, die den Schüler langweilen. Eben weil die meisten Zeichenlehrer als Richtlinstler dom Wissenschaft.

liden ausgeben und bie Babagogit gu hoch ftellen, überfeben fie, bag bie Runft burchaus nicht wie bie Wiffenichaft gu pflegen Dit gleicher Berechtigung burfte auch ein mufitalifc fdwach Beranlagter ben Unterricht im Gefang geben, wenn er nur ein paar Lieber Mimpern fann und eine Methode einhalt. Um aber boch etwas zu erzielen, follen Erläuterungen aushelfen. Man befinirte geometrische Figuren 3. B. bas flach- und bas auf bie Spige geftellte Quadrat und Dreied und erlauterte an riefig groß gezeichneten Blattern bas Borbanbenfein einer Rippe. Rein Meifter ber Zeichentunft wird folden "Quard" breit treten. Das Minifterium tann nicht bie Aufgabe haben, Runftlern borgufdreiben, welche Borlagen fie gu mablen, wie bie Correfturen gu maden find. Es hat nur zu bermalten und muß bas Dirigiren ben Deiftern im Fach ebenfo überlaffen, wie Berbanbe und Rezepte ben Aerzien. Wohl aber foll fie burch a lle te befle und billigfte Borlagen jebem Beichenlehrer gur Sand gehen und für Sonorare und Utenfilien etc. feine Muslagen icheuen. Wenn aber juriftifch noch fo tüchtig gebildete Beamte ibre bobe Stellung im Ministerium benugen, um auch Runftpäpfte zu fein und burch einen Schwarm protegirter Behrer eine neue Dethobe einguführen, bann gerath ber Rarren in ben Gumpf, ben herr Offenborf fchilberte. Jungft wurde ein folder Kunftpapft penfionirt und dürfte nun eine Reform gu erwarten fein. Go richtig es ift, bag jeber Gefangslehrer bie gottbegnobeten Stimmen beborgugt, fo muß auch jeber talentvolle Beidner feneller gu höberen Aufgaben geführt werben, als ber Trof ber Wenigbegabten. In ber Raferne ift bas Drillen am Plat, bis 3. B. Taufenbe ben Stechschritt tonnen, aber in ber Runft muß Alles individuell fein. Daß gleichzeitig bie gange Rlaffe biefelbe Borlage zeichnet, ift falide Methobe. Annanas werben nicht wie Rartoffeln cultivirt. C'wif find Lettere als Rahrung werthvoller, aber fie genügen nun einmal nicht, wenn eine Bowle angufepen ift. Wiffenicaft ift Rabrung für bie Macht bes Boltes, aber Runft ift Freude, bie gugleich jum Boblftanb führt. Seute merben Beichenlehrer burch Methoben gu Babagegen gebrillt. Sie muffen toloffal viel wiffen, und wenn fie auch falt gar nichts im Componiren leiften, find fie gu Staats. ftellen berechtigt. Da ift es Beit, Diejenigen gu empfehlen, bie Tudliges ale Runftler erfinden, wenn fie auch im Wiffenfchaftlichen Mancherlei nachzuholen haben. Es wurden ja bie hochften Runfitwerte icon bor 2000 Jahren gefchaffen, lange bebor man bie Gefebe ber Beripettive ober Schatten-Conftruftion ber Unatomie, Botanit etc. entbedt batte. Wir fcbliegen mit Goethes

Mer foll Lehrling fein? Lebermann! — Wer foll Gefelle fein? Wer was fann! — Mer foll Meister sein?

Wer was ersann! F. F.

\* Prinzeffin Marie von Cachfen-Meining en traf beute Bormittag 11 Uhr 2 Min. von Gronberg fommend zum Besuche ber Bringeffin Luise von Preußen hier ein. Die Vrinzessin wied heute Rachmittag 2.43 Uhr wieder nach Schloß Friedrichstron zurudfehren.

\* Die Beinlese wird mit Diefer Boche beenbet fein; fie fallt im Allgemeinen befriedigend aus, mas bem überaus gfinftigen Better in ben Monaten Ceptember und Oftober juguichreiben ift. Dem Ueberhandnehmen bee Cauermurme wurde daburch ein Biel gefest und infolge beffen die Reife der Trauben beschlennigt, fo daß wider Erwarten frühzeitig eine Ausleje borgenommen werben mußte, um größeren Berluften porzubengen. Bas bie Quantitat betrifft, jo war ftellenweise ber Ertrag ein guter; bas gilt namentlich von Defterreicher Trauben, mahrend die Rieslingstraube utehr unter bem Cauerwurm gu feiden hatte. Die Qualitat ift eine febr gute; fie fann berjenigen bom Jahre 1893 gleichgestellt werden, ja übertrifft fie noch, da das Moitgewicht bis gu 120 Grad aufweift. Infolge beffen berrichte in ben Berbfttagen ein reges, munteres Leben. Der Berfehr von answärts war recht lebendig, bejonders in ber Meudorfer Bingerhalle, mo dem Federweißen fraftig gugefprochen murde. Der bortige Bingerverein wird feinen Mitgliedern 35 bis 40 Pfennig per Pfund gabien. Augerbem wurden fleinere Boften gu 32 Pfennig per Pfund und hober und fleinere Boften "Renen" gu unbefannten Breifen verfauft. Bum Schlug der Beinleie veranftaltet ber Rendorfer Bingerverein nachsten Sonntag Rachmittag (28. Oftober) in ber Salle ein Bingerfeft. Allen Freunden rheinischer Gröhlichfeit bietet fich ba die Gelegenheit, fie an der Quelle gu fludiren. Und der Federweige des gejegneten Beinjahres 1900 wird gewiß allen Theilnehmern trefflich munden. Daber : Auf nach Rendori!

\* Residenztheater. Die gestrige Vorstellung des "Großfausmann" war sast ausverkauft; die einstimmige Prophezeiung der Kritik, daß das Residenztheater mit dem gemüthvollen Werke ein Zugstild gewonnen habe, scheint sich also zu dewahrheiten. Zu den Vorstellungen "Ein Tropsen Gift" (Samstag und Sonntag), die durch das Wiederauftreten von Frau Alice Rauch erhöhtem Interesse und Spmpathie zu begegnen scheinen, ist der Billetverkauf, wie wir bören, ein sehr reger. Blumenthal's Conversationsstück dietet den Darstellern und vor Allem der jugendlich naiven, sentimentalen Salondame, wie der Theaterjargon sagt, und dem Bondivant vorzügliche Ausgaben. Das Stück ist sange nicht in Wiesbaden ausgesührt worden. Am Sonntag Nachmittag werden die Kraah'schen "Hochzeitssseinen" zu halben Preisen aegeben.

\* Walhalla-Theater. Strahlendes Licht und Gewitternacht, männliche Kraft in höchster Ausbildung und weibliche Anmuth und Schönheit, derbec Humor und vornehmste instrumentale und votale Kunst, dazu in den Wesmerschen Bildern die staunenswerthe Errungenschaft moderner Technif — das find die Elemente, aus denen sich das gegenwärtige Programm zusammensent. Kein Wunder das der Besuch des beliebten Theaters denn auch ein ausgezeichneter ist. Ein Abend im Walhalla-Theater verbracht, ist in diesem Programm noch mehr als sonst ein genußer

\* Rinoff. Wie wir erfahren, beabsichtigt ber bier bereits befannte berühmte Gebantenleser Rinoff wieder einze Soireen in unserer Stadt zu geben. Rinoff hat seit seinem hiersein,

bas, wenn nir nicht irren, gleichzeitig fein erftes Auftreten in Deutschland war, einen wahren Triumphyug burch Deutschland gemocht; er bat feine mpfteriofe Runft bor ben meiften regierenben Gurfien, barunter greimal bor bem Raifer bon Rugland, gegeigt, hervorragenbe Gelebrte baben ihm in ben Spalten ber größten Tagesblätter tiefgrunbige Stubien gewibmet, und mehrere Univerfitäten haben ihn um feinen Befuch gebeten. Die tofibaren Geschenfe, die ber intereffante Brafilianer bon hoben und höchften Berrichaften erhielt, follen bereits eine tleine Musftellung ausmachen. Ueberall bat man mit Recht in Rinoff nicht einen geschiedten Mnemolechniter, fonbern ein wirtliches, naturwiffenichaftliches Phanomen erfannt, - und in ber That, fo wenig er felbft es bermag, fo wenig bat bisber ein Belehrter eine Erffarung für feine eigenartige Gabigteit geben tonnen. Man wird fich erinnern, bag Rinoff's Untenninig ber beutschen Sprache und fein allgu lebhaftes Temperament, bas ben Dolmetider überhaupt nicht gum Bort tommen ließ, f. 3. gur Folge hatten, bag ein Theil bes Bublifums öfters weber bie geftellten Aufgaben, noch bie verbluffenben Refultate recht begriff. Da Ninoff nunmehr aber bie beutiche Sprache genugenb beherricht, ift berartiges bollig ausgeschloffen, Rinoff aber außerbem in Stand gefeht, fich noch umfangreicher gu bewegen und, wie ihm nadigerühmt wird, feinen Brobuftionen burch eine gute Dofis humor bas Muftifd. Damonifde gu nehmen. Ermabnt fei noch, bag eine bereits festgefeste Goiree por Ge. Das jestät bem Raifer wegen ber Erfrantung ber Raiferin Friedrich berfchoben werben mußte. — Zweifellos wird Rinoff in Rurge wieber bos Stabtgefprach Diesbabens bilben.

\* Walhalla - Concert. 3m Dauptrestaurant der "Balballa" concertirt ab balb 9 Uhr heute Camstag-Abend eine Abtheilung der Boer Kapelle.

k Reichshallen. Die Direktion des Reichshallen-Theaters kann mit den Erfolgen des neuen Programms zufrieden sein; besonders die kleinen Afrobaten "The U e siem so üben noch immer größte Anzichungskraft aus und die Gunft des Publikums blied ihnen bisher ungeschwächt erhalten: Die Direktion veranstaltet am kommenden Dienstag eine Benefizvorstellung für diese kleinen Klinftler, bei welcher Gelegenheit auch die übrigen Artisten ihr Bestes bieten werden, so daß sich ein Besuch der Archeballen am Dienstag Abend gewiß lohnen wird.

\* Amerikanische Erbichaft. Einem hiefigen Buchbindermeister sind dieser Tage durch Bermittlung des Anwalts F. B. Rutherford in Baibington 145 000 Dollars ausgezahlt worden, die von einer Erbichaft seines in Albanh verstorbenen Berwandten herrühren. Außerdem follen ein Conditor, ein Schneidermeister und ein Flaschenspüler, fammtlich in Mainz, au ber Erbichaft betheiligt sein.

\* Als Dieb ertlarbt wurde in einem hiefigen größeren Gotel ein junger Buriche, der dort bereits seit zwei Jahren bedienstet war und sich durch sein gesälliges Wesen das Bertrauen seines Prinzipals und der übrigen hausgenossen erworder hatte. Run waren in letter Zeit dem Portier nach und nach 300 M. aus einem Rosser gestohlen worden. Der Dieb verrieth dabei eine so genaue Lofalfenntniß, daß man begann ihn im hause selbst zu suchen. Der Bestohlene beobachtete eine Zeitlang den gefälligen Handburschen und es gelang ihm schließlich, ihn in flagranti zu erwischen. Der Dieb wurde verhaftet.

Gine Betriebsstörung auf der eleftrischen Stragenbahnlinie "Unter den Eichen" wurde gestern Rachmittag dadurch verursacht, daß Ede Bahnhof- und Rheinstraße ein Kohlenwagen infolge Radbruchs umschlug. Die Ladung versperrte eine Zeit lang das Geleise.

pp Scheibenschießen. Bei dem am letten Sonntag und Montag ftattgehabten Scheibenschießen des Burgerichuten-Corps errang durch ben besten Schuß die Barbe bes Scheiben fonigs herr Lorenz Belfamer, Gier-

[] Und feiner eigenen Wirthichaft egmittirt werde eines Tages im Frühjahr der Gafewirth Jos. B. an der Aleinen Edmalbadjerftrage. Alle er nach Saufe gurild. fehrte, fand er bie anwesenden Gafte, die Gebrüber Tagelöhner Bhilipp B., Cementarbeiter Guftav und Joseph B. und ben Juhrmann Carl B. in großer Aufregung. Der Rellner hatte fie aufgeforbert, noch einen Branutwein gu bezahlen, fie jedoch maren nicht dagu zu bewegen geweien dem Erindjen nachzukommen und machten eben ihrem Unwillen über die Mahnung in lauten Schimpfreden Luft. B. forderte fie in etwas berber Weise gur Rube auf, worauf die 4 jungen Leute ihn einfach beim Widel faßten und ihn fo febr er fich auch bagegen ftraubte, an die Luft fetten. Um ihn zu beranlaffen, einen Bfoften, an bem er fich halten wollte, fahren su laffen, follen fie ihm babei einen Defferftich in die hand verfett und weiter auf ber Stroße nicht nur mit den Fauften, fondern auch mit Wertgengen auf ihn eingehauen haben. In Barentheje mag hier bemertt fein, daß die Gebruder B. beftreiten, fich eines Wertzeuges bedient zu haben. Draugen jog B. ein Dolchmeffer and ber Tafche und frach mit bemfelben blind um fich. Guftab und Philipp B. murben babei getroffen, biefer in der Schulter, jener in die Seite. - B. fomobl wie bie Briiber 3. franden beute por ber Straffammer unter ber Anflage ber borfählichen Abrperverlehung begangen mit einem gefährlichen Werfzeuge reip. zu Mehreren gemeinfam. B. und Rarl 3 wurden freigesprochen, Bhil. B. aber mit 4, Guft. 3. mit 3 und Joj. 3. mit 2 Monaten Gejangniß befiraft.

\* Edmineljagd. Camftag, ben 27. d. Mte., findet Schnibeljagd fratt. Berjammlung 11 Uhr Bormittags an der Walfmuble. Muslauf bei ber Fifchzucht.

\* Die Brunnenmeisterftelle am hiefigen Roch brunnen wird feitens ber ftabtischen Curverwaltung im Inseratentheile ber vorliegenden Rummer ausgeschrieben, worauf wir Intereffenten aufmerksam machen.

\* Bolfevorlesinigen. Sierdurch machen wir nochmals auf den heute (Freitag) Abend halb 9 Uhr im Saale der Oberrealschule (Oranienstraße) ftattfindenden ersten Bortrag des herrn Brosessor Schmidt fiber "Wind, Wetter und Wettervoranssage" ausmerksam. Eintritt für Männer und Frauen frei.

1. in ber Luifenftrage bon ber Ede Bilhelmftrage bis gur Gde Schwalbacherftrage,

2. von bem Wilhelmplat, Gde Wilhelmftrage, burch bie Bierftabterftrage bis gur Brauerei Felfenteller,

3, bon bem Wilhelmplay burch bie Wilhelmftrage bis gum Ber-

liner hof, 4. bon ber Ede Luifenstraße und Bahnhofftraße burch bie Bahnhofftraße, Martiftraße und über ben Schlofplag bis zur Wilhelmsheilanstalt,

5. bon ber Ede Luifenftrage und Rirchgoffe burch ble Rirchgaffe und Morigftrage bis jum Gerichtsgebaube,

6. bon ber Ede Luifenstraße und Schwalbacherftraße burch bie Schwalbacherftraße, Roberstraße und Sitfistraße bis gur Stiftstraßenicule.

7. bon ber Ede Schwalbacherftrage und Mauritiusftrage burch bie Mauritiusftrage bis gur Balhalla.

Der Plan über bie neuen Telegraphenlinten liegt bei bem biefis gen Telegraphenamt gur Ginficht aus.

\* Innunge. und Genoffenichaftetwefen. Die biefige Dandwertstammer ichreibt uns: Die hiefige Tapezierer-Zwangs. Innung bielt am 24. b. M., Abends, in ber "Stadt Frankfurt" unter bem Borfige bes Oberm. herrn Raltwaffer eine orbentliche Innungsberfammlung ab. Rachbem ber Schriftführer, herr Bieglein, über ben Berlauf ber bon ihm befuchten Berfammlung bes beutschen Tapegiererbunbes in hannover berichtet hatte, ergriff ber gu biefem Smede eingelabene Gefretar ber Sandwerfis. tammer, herr Schroeber, bierfelbft bas Wort ju einem Bortrage über Benoffenich afts wefen, Mit fichtlichem Intereffe folgten bie Unmefenben bemfelben und fagten in Unfoluffe baran ben Befchluß, eine Robitoffgenoffen : f aft zu errichten, Dem Borftanb wurde eine Rommiffion bon 7 Mitgliebern beigegeben gweds Borberathung bes Statuts. Demnachft gab ber Dbermeifter herr Raltwaffer in großen Bilgen eine Befchreibung ber bon ibm befuchten Barifer Beltausftellung und ber babei bon ihm gewonnenen Ginbriide. Die Musführungen waren bochft intereffant und mit Spannung folgte bie Berfammlung benfelben. Serr Raltwaffer bat einen ausführlichen, gut geschriebenen, Bericht ausgearbeitet, welcher in einer bemnachftigen, eigens gu biefem 3wede eingubrufenben, gwanglofen Berfammlung gur Berlefung tommen foll, ba er einen Abend voll ausfüllt. Es burfte für jeben Fachmann febr merthvoll fein, benfelben anguhören.

\* Bortrag. Im Saale ber Gewerbefchule fprach gestern Abend herr Dr. Balter fiber bas Thema "Das Gewerbe an ber Jahrhundertwende". Redner begann mit der Erfindung ber Dampfmafdinen, die gu ben berichiedenften Erfindungen bon bie Sanbarbeit verbrangenben Arbeitsmajdinen geführt bat, um bann auf bas eleftrifche Gebiet und bas Bebiet ber Chemie fiberzugeben. Muf Diefen Bebieten feien, fo führte er aus, noch mande Ueberrafchungen ju erwarten. Much über die gegenwärtigen fogialen Berhaltniffe und ben Welthandel verbreitete fich ber Bortragenbe in ausführlicher Beife. Allerdings gab er babei ber Befürchtung Ausbrud, daß ber Belthandel leicht dagu Beranlaffung geben fonne, daß unferer Induftrie in Landern mit billigen Arbeitefraften eine gefährliche Concurreng entfteben tonne. Rach bem Bortrag führte Berr Dr. Walter bie Entwidelung im letten Jahrhundert an über 100 Lichtbilbern por. Dafür, wie für feinen Bortrag wurde ihm bon ber gablreichen Bubbrerichaft reicher Beifall gezollt.

\* Fortbildungefdule für Madden. Die neuen Rurfe in ber Fortbildungefchule haben begonnen. In bie Abtheilungen für Englisch, Stenographie, Bliden und Raben fonnen noch Schulerinnen neu eintreten. Der Unterricht wird derartig eingerichtet, daß neben bem Anfanger-Unter-richt auch ben Repetenten Gelegenheit geboten ift, ihre Renntniffe ober Gertigfeiten in den betreffenden Gachern gu bervollständigen. Daber ift es auch angangig, bag Befucherinnen fruberer Rurfe mit Bortheil an bem Unterricht noch einmal theilnehmen fonnen. Da Ausficht vorhanden ift, daß bie Stadt Diefe Rurfe ale obligatorifche Fortbildungeichule fibernimmt, fo bort man vielfach bie irrige Meinung, es fet gwedlos, jest derartige Rurfe gu befuchen, ba man bon Friifjahr an jum nochmaligen Besuche einzelner Gader verpflichtet würde. Diefer Muffaffung gegenüber fei erwahnt, daß bie geplante Schule gang andere aufgebaut wird und dag nament. lich die Mabden, welche nachweislich in einzelnen Rachern genugende Renntniffe erlangt haben, bom weiteren Befuche ber betr. Fächer entbunben merben.

\*\* Als nubestellbar ift zurückgekommen eine am 16. bei dem Bostamte 2 (Schützenhofstraße hier eingeslieferte Bostamweisung über 4 M. 5 Ps. an die Kgl. Gerichtskafie in Biesbaden, sowie eine beim Postamte 3 (Wellrifftr.) hier, eingelieferte Bostamweisung über 2,50 M. an Frau Kirzed in Berlin, Alte Jakobstraße 31. Der Absender (Johann Weigel im ersteren und Baul Schneider im letzteren Kalle) werden aufgesordert, die Sendungen innerhalb vier Wochen gegen den Nachweis der Empfangsberechtigung abzusordern, widrigenfalls sie nach Ablauf der Frist an die Kaiserl. Ober Bostdirektion in Franksurt u. M. zum weiteren Bersahren eingesandt werden müssen.

\* Der Wiesbadener Willtar-Berein theilt uns mit, daß an der Beerdigung der verstorbenen Chefrau Best am vorigen Montag nicht, wie es nach der Mittheilung des Einsenders betr. Rotiz den Anschein hatte, "ein großer Theil der Bereinsmitglieder", sondern nur zwei derselben theilgenommen haben. Der Berein erläßt befanntlich bei dem Ableben von Ehefrauen der Mitglieder nur eine Todes anzeige, nimmt sedoch in oorpore an den Beerdigungen nicht Theil, überläst es vielmehr in solchen Fällen jedem Mitgliede, sich zu betheiligen oder nicht. Eine Betheiligung in oorpore sindet nur beim Begräbnis eines Mitgliedes statt.

Der Gesangberein "Wiesbadener Manner-Elnb" feierte am Sonntag Abend im Romersaal, der fich bis auf den letten Blag mit Mitgliedern, Freunden und Gonnern des beliebten Bereins gefüllt hatte, sein 12. Stiftungssest in solenner Beise. Unter den Gaften bemerkten wir die herren Musikdirektor L. Seibert und Professor R.

v. Bilm, Chrenmitglieder des Bereins. Der wiedergewonnene Dirigent bes Bereins, Ehrenmitglied Berr Bebrer 3ob. Remeborger, hatte es trop ber furgen Beit feiner Birtfame feit berftanden, ein Programm aufzuftellen, welches bem Berein und feinem Dirigenten alle Ghre machte. In Choren brachte ber Berein "Last Jehonah", "Drei Augenblide", "Maicnnacht", "Schön Gundula" und "Seill" in formvollendeter, fein nuneirter Beife jum Bortrag und ernteten biefelben fummtlich reichen Beifall. Mis Goliften batte ber Berein wieder Fraulein Elfriede Eller und ben Rgl. Opernfanger herrn M. Blate gewonnen. Fraulein Gfler brillirte mit ber Arie ber Roje aus "Gloden bes Gremiten", "Frühling ift ba", Berr Plate mit ben Liebern "Gebente ihrer, du mein Baterland" und "Trinflied" von Thiele; ferner fangen beide noch ein Duett aus dem "Bigeunerbaron" und zeigte nicht enbenwollender Applaus, wie febr bie Leiftungen der beiben geschähten Coliften gefallen haben. Beide mußten fich zu einer Bugabe berfieben. herr Blate fang bei diefer Gelegenheit eine ansprechende Compofition bon Mufitbireftor Seibert, ber in liebens. würdigfter Beife die Begleitung bagu übernommen hatte. Die Clavierbegleitung hatte in Berhinderung des herrn Rapellmeiftere Schönfeld, herr Rapellmeifter Utermöhlen freundlichft übernommen und bollendet durchgeführt. Auch die Bortrage ber Rapelle ber 80er fanden mohlberbiente Unerfennung, namentlich gefielen ein Golo für Trompete "Gruß ans herzliebchen" vorgetragen von herrn Schmidt und ber Balger "Ueber ben Wellen". Bum Schluß wurde von Bereinsmitgliedern ber Schwant: "Das Landhaus an ber heerstraße" jur Aufführung gebracht, welcher die Lachmusteln ber Buborer in fteter Bewegung hielt und vollen Untlang fand. Ein fich anfchliegender Ball bielt bie Theilnehmer ber Festlichkeit noch bis gur frühen Morgenftunde in animirter Stimmung gufammen.

\* Geichaftliches. Im Dandelsregister A murbe bei ber Birma "Raffauticher Beitungeverlag Wiesbaden" ber Bermert eingetragen: "Die Firma ift

\* Für Steuergabler. Der Sebelag filt bie Strofen mit ben Anfangebuchnaben L. u. M. finbet am 97. Oftober fatt.

## Attedem Gerichtefaal. Straffammerfinng vom 24 Oftober.

In Eltbille gab am 26. August auf ber Bleiche eine Seiliänzergruppe Borstellungen. Die ganze Ortsjugend hatte sich zu benselben eingesunden, barunter auch der Lithograph Heinrich R., der Winzer Aug. G. und ein junges Mädchen Namens F. Dieses Mädchen wies die Annäherungsversuche den R. talt zurück, schentte dagegen seine Gunst dem G. Das scheint R. geärgert zu haben. Drohte er gleich damals schon: "Deute bekommt noch Jemand Schläge", so solgte er später G. aus einer Wirthschaft in die andere, wich auch nicht don seiner Seite, als er sich nach Hause begeben wollte und siel dann, als G. mit einem Prügel auf ihn losging, mit dem Messer über ihn her. G. trug aus dem eNcontre 4 Messersiche davon und war 17 Tage erwerdsunsähig. — Wegen doppelt qualifizierer Körpervorlehung zur Kechenschaft gezognn, traf ihn eine sechsmonatliche Sesängnibstrafe.

Celegramme und lette Hachrichten.

Borer haben fremdenfeindliche Platate in Wendau angeschlagen. Man glaubt, daß der Aufruhr in den südlichen Provinzen gen. Man glaubt, daß der Aufruhr in den südlichen Provinzen dieselben Ziele verfolgt, wie der Borer-Ausstand, nämlich den Sturz der Mandschu-Dynastie. In Canton ist man der Ansicht, daß der Boltsaufstand nur schwer zu unterdrücken sein dürfte, da die chiensischen Behörden denselben nicht für ernst halten und nur 6—7000 Mann gegen die Redellen ausgesandt haben. Wie verlautet, bemächtigten sich die Rebellen mehrerer chinesischer Beamten, die sie enthaupteten.

\* Baris, 26. Oft. Der Correspondent bes "Temps" in Befing melbet bom 23.: Während bes Winters würden teisnerlei Operationen von den Mächten unternommen werben. — Im Giben verschlimmert fich die Lage.

\* Washington, 26. Ott. Der ameritanische Gessandt in Peting, Conger, ist ermäcktigt worden, sosott die Unterhand blung en mit den chinesischen Bermitislern zu beginnen und dabei als Grundlage mehrere Puntte der deutschen und französischen Rote zu nehmen, welche von den anderen Mächten gedisligt wurden. Die Mächte werden später untereinander über die strittigen Puntte in Unterhandlungen treten. Man dersichert, daß die übrigen Bertreter in Peting äbnliche Instruktionen erhalten haben. Betreffs der Dringlichteit, mit welcher verschiedene Mächte die Frage der Bollmacht der chinesischen Bermittler behandeln, wird hier bemertt, es sei Gesbrauch, daß dei ähnlichen Fällen die Bermittler ermächtigt sind, ihre Bollmachten selbst richtig zu stellen. — Die Antwort der Bereinigten Staten auf das deutschenglische Absommen ist noch nicht erfolgt. Die ameritanische Regierung wird sich dorzläusig mit dem Artitel 3 dieser Condenton besalfen.

Bum fidafrikanischen Kriege.

\* Paris, 26. Ott. Dr "Matin" melbet aus Algier: Der hollänbsche Consul wurde von der Regierung benachrichtigt, daß Pröfibent Krüger an Bord der "Gelderland" im Hafen von Algier eintreffen und bort landen werde. Krüger wird auf unbestimmte Zeit dort berbleiben und später an Bord der "Gelderland" nach Frankreich abreisen.

Antwerpen, 26. Oft. Aus Liberpool wird gemeldet, dais an Bord des Tampfers "Engenia" intolge ReffelsExplosion 50 Berjanen getödtet wurden, darunter 27 Mann der Besatzung. Der Tampfer besand sich zwischen Tomst und Barnaul.

Berlin, 26. Ott. Wie bie "Nationalzig." zuverläffig erfahrt, bat fich Fürft Sohenlohe als Reichstangler bis zuleht gegenüber allen Anregungen zur Aufbebung bes Jefuitengefehes ablehnenb verhalten.

\* Paris, 26. Ott. Die Königin Wilhelmina und ihre Muiter werben im Laufe bes Robember zur Beschaffung ber Ausstatung ber Königin hierher tommen. Beibe Könige innen werben incognito reisen.

Tagesfalender für Camfrag. Ronigt Schaufpteier "Der gebeine Agent". — Rurbaus: Ruchm, 4 u. Abende 8 Uhr: Abonnemente-Romgert — Refibeng. Theater: Abende 7 Ihr: "Gin Tropfen Gift". — Balbalta-Theater: Abende 8 Uhr: Spezialitäten-Bordellung. — Reichsballen. Theater: Abende 8 Uhr: Spezialitäten-Bordellung.

Unierer heutigen Gejammtauflage liegt ein Broipelt ber Firma Ricolan u. Co. in hanau und Burich, betr. Dr. Dommel's haematogen bei. — Depats in allen Annthefen.

Berantwortliche Redatteure: Für Politif und ben allgemeinen Theil: Franz Pom berg; für Feuilleton, Kunft und Locales besgleichen für Druderei und Berlag: Wilhelm Leufen; für Inserate und ben Reklamentbeil: Wilh. Derr, sämmtlich in Wiesbaben.



Gr. Militär - Frei - Concert

ber Soer Rapelle.

Anfang 81/, 11hr.

シメウメウメウメウメウメウメウメウ

Renn=Berein.

Verzeidzniß

ber feit bem 12. Oftober nen bingugetommenen Mitglieder:

Albrecht, Prinz zu Colms Braunfels, Nosenfraße 1.
Beistwenger, Jacob, Schiersteinerstraße Ha.
Bester Friede "Arcofraße 11.
Blumenthal, Kelig, Abeinstraße 24.
Blumenthal, E. Kirchgasse 46.
Boecker, J. Alf., Dumboldtfraße 19.
Bringots, Dr., ju., D., Leut. VI. Schweiz, Drag.-Regt., Attache bei ber Schweiz, Derm., Rheinstraße 18.
Brocknes, Herm., Rheinstraße 18.
Gramer, Sanitätstath, Dr., Abeinstraße 8.

Bringotf, Dr. ju., D., Leut. VI. Schweiz. Trag.-Regt., At ber Schweiz. Gefandtschaft in Berlin.
Brockhued. Hem., Rheinftraße 18.
Cramer, Ganithtsrath. Dr., Rheinftraße 8.
Dähne, Chr., Leffingstraße 5.
Daubenspeck, E., Gutsbesiher, Bachmaherstraße 2.
Dörner, Emil. Mauritinsstraße 3.
Eichelvoth. A., Rentner, Schläckerstraße 16.
Elgershausen, Fran Hauptmonn. Frankfurterstraße 5.
Elgershausen, Kran Hauptmonn. Frankfurterstraße 5.
Erders, Frin, Elisabethenstraße 12.
v. Fahland. General-Wajor z. D., Abolisaliee 12.
Frank. Mag. Abeinstraße 30.
Friedländer, Dr., Bilbelinstraße 18.
Frey. Frieder., Rieslaußgraße 20.
Glücklich. I. Chr., Arcostraße 2.
Göringer, Georg. Biebrich.
Dake. B., Parturaße 24.
Peidecker, Alb., Laungasstraße 25.
dirichseld. E., Lauggesse 26.
Karcher, Admiral, Verostraße 46.
Rühler, Ang., Sablgasse 38.
Robbe, Carl., Schunenbergerstraße 23.
Kreit, Referendar, Biedrich.
Baron b. Küster. Otto, Humboldstraße 6.
krör. b. Leonrod, General-Major a. D., Friedrichstraße 19.
Bhilippi, Carl., Stabtorrochneter, Dambachthal 12.
Rosener, Ed., Kanapslaß 1.
Rostd. Ludv., Angusälbraße 4.
v. Nudvers, C., Sonnenbergerstraße 6.
Rump, Ernst Morin, Kalser Friedrichsking 94.
v. Nudvers, C., Sonnenbergerstraße 6.

n. Mudber, C., Donnenbergertraße 6. Rump, Ernft Morin, Kaler Friedrich-Ring 94. ]
Zchipper, Gart, Hofphotograph, Abeinftraße 31,
Schlieder, Deter Cherfeld.
Schnieder, Dr. ibr., Frankfurt a. M.
Simon, Guftab Th., Barlftraße 59.
Ctarf, G., "Valepurge", Langgaffe 43.
Trank, Perm., Phinds Regeffurterftraße, 17.

vrauß, Porm. Meindraße 43. v. Ungerer, Wind, Franklurierftraße 17. Weber, J. J., Architek, Lupenburgerftraße 1. 2Beil. Bb., Hoffchuksebritaut, Albrechtpraße 14. 2Beilenstein. A. Luikuplah 7. Winkler, Frig. Biebuch. Ebinkler, Philipp Jakob, Biebeich.

Königliche



## Schauspiele.

6. Borftellung. 231, Borftellung. Abonnement A. Ren ein ft u birt.

Der geheime Algent. Luftspiel in 4 Aufzügen von F. W. Sadlander. Regier Derr Rochy.

Alfred, regierender Herzog
Die Perzogin, Wittwe, feine Mutter
Prinzeifin Engenix, Richte der Herzogin
Graf Steinhausen, erfter Minister
Graf Odcar, deffen Resse
Der Odcar, deffen Resse
Gin gedeimer Rath
Der Rammerbert vom Dienste
Georg, Rammerbiener des Derzogs
Georg, Rammerbiener der Derzogin
Derren und Damen vom Hoft. Räthe. Bediente,
Rach dem L. Auszuge sindet längere Bausen statt.
Unjang 7 Uhr. — Einsache Freise.

Countag, ben 28. Offober 1900.

Dbernt.)

Große romantifche Feen-Oper in 3 Atten nach Wielands gleichnamigte Dichtung. Duft von Carl Maria von Weber.

Wiesbabener Bearbeitung. Befammtentwurf: Georg von Hilfen. Melobromifche Erganzung: Jest Schlar. Poeffe Jojef Lauff.

Birefin: Dr. pht. D. Rand.

Lec 7. Dezember 1900, Radmittage

## Wohnungs-Anzeiger

## Wohnungs-Gesuche

Robl. Bimmer für Eltere nebiger Familie in ber Beftend-menb gefucht. Breis Mt. 20.— Differien unter W. 3445 an bir Erpedition b, Stg.

## Vermiethungen.

4 Bimmer.

Berderitr. 24, ede Richiftrafte, Renban, 4 und 5 gimmer-Bohnungen mit Palfon, Bab u. allem Bubebor fofut aber fpater gu bermiethen. Raberes erfte Etage im Saufe

2 Bimmer.

## Bleidftraße 19

1 Simmer, Ruche und Reller an Bene Familie per 1. Rov., fomie in mobi. Manfarbengimmer per fufort ju vermieiben. 8518

1 Bimmer.

### Connenverg

Bicobabenerftrafe 9to. 40 m eine lebr geräumige beigbare Ranfarbe, eventuell auch nibbi., wurt zu vermietben. 3204

#### Möblirte Bimmer.

Binderftrage 18, Othe. part, ein gut möblietes Bimmer an einen Derrn ju bermiethen, 2534 Drubenftrafte 10. Dit. Bart, m5 an Wefchaftefraufein. 342g

Frantenftr. 26, 1, Serenmidigaffe 9 mublitte Manjarde ju 8 Mart ju ber-

Sanbere Arbeiter find. Roft und Logis. 3512 Germannfrofte 6, part.

#### Cellmundftr. 35, Mittb. 1 1: fr. möbl. Bimmer g. ber.

Dirichgraben 18b, 3 St. r., einf. möbl. Zimmer fofort an ma. fung. Wann ju berm. 3432 fine beigbare Manjarbe ju vermiethen. Quehmann, 15 Moripirage 94.

Morinftrafte 41, Die. 2 et. L. tounen junge Beute Roft und Lique erhalten.

Pranienitrafte 2, Barterer, mobierte Wanfarde mit Roft

Dranicuftrage 27, Deb. I. Logie. Frau Reffer. 3578

#### Möbl. Zimmer ph berm., p. DR. 12 Dif. 3598 Rib. Romerberg 30 p., 3.

em junger Mann tann fcon mobl. Bimmer erhalten.

Symalbacherftr. 53, &c. pu mobl. Bimmer ju ber unf Bunich mir Riquier.

Schilbenhofftr. 2 erbalten Rette Roft u. Logis. Balramftraffe 5, 2 Treppen, preundlich möblirtes Bimmer pr vermierben. 3577

geb.

Allentica,

107

Mannichalten ber Pflichtienerwehr

alramitr. 9, B. I, tann I anfianbiger Arbeiter teil in einem fch. Bimmer baben. 3522 annundiger herr findet icon möblirtes Jimmer Balrum-fret 14:16, 3 St. 1. 3321

Westendstraße 8, honatiich 19 wet. Bimmer ga om., 3551

faden. 3m Centrum Biesbabens funftereiche Beichaftagegend) ift

et 1. Januar 1901 ein fcomer heller Laden

Affig gu vermieiben. 87 Raberes in ber Grp. bs. Bl. Werkftatten etc.

Im Mittelpuntt Wiesbabens ift per fofort ober 1. Januar ein graumiger beller Laben als

#### Bureau

Ber fonftige Brede (Austiellungse dal) ju vermiethen. Rab, in Expedition b. BL

Oranienstraße 31 toge, belle Wertflatte mit fleiner Calmobnung ober beibe getrennt betr gie berm. Rab. hinterband it Long. 5306

## Arbeits-Nadweis.

11 Ilhr Bormittags

## Stellen-Gesuche.

Gin Alterer, gewiffenhafter Mann,

15 Jahre lang ale Unterbeamter thatig gewelen, mit beften Beug-niffen, fucht maglichft bald irgenbmelde Stelle. Gefl. Dff. unter A. M. 8767 an

bie Erpeb. b. 21. Tureinen jungen Burichen mirb D paffenbe Beichaftigung paffenbe Beichaftigung

Bleiciftrafe 19, 5. 1. Madden lucht Beichäftigung im 00 partingftrafte 4, 3.

Ein beff. Grl. fucht Tage über Beidaft, ju größ, Rinbern ob in rubigem Saushalt, eventi, auch im Beidatt, gleichviel welch, Branche. Offerten unter E. B. 3552 an bie Grpeb. b. Bl. 3558

#### Offene Stellen.

Mannliche Berfonen.

Frijeur. Gehülfe chtiger Cabinetier bei 30 Part Salair fofort gefucht. 30' Baul Gebharbt, Frifeut, 30 Micheleberg 30.

Guter Wochenschneider für bauernb gefucht 280 Ablerftraße 8.

Ein tüchtiger, burchaus feibit. fanbiger

gerdieher

gur Montage von Sotelfuchberben ic für bauernb gefucht. 3469 Gebrüder Roeder.

Darmftabt. narrufuhrwerk gegen hoben Sohn gefnet.

216bruch, 3481 Taunusitrafe 21. Tüntiger

Fahr-Bausburiche gefucht. Rur folde mollen fich meiben, melde mit Bferben und

Finderert uningeben verfieben, Hornung & Cie., 3 pafnergaffe 3. 3561

Berein für unentgeltlichen

Arbeitsnamweis im Rathbaus. - Zel. 2377 ausichlieftiche Berbfientlichung

fabtifder Stellen, Mbiheilung für Dinnner. girbeit finden:

Blafer. Stüfer Stembruder Schloffer f. Ban Schmieb Educater Schubmacher Spengler Baustnecht

herrichaftsbienen Stranfenmarter Alrbeit fuchen :

Gäriner Raumant Bucraubiener Danstnedit Berrichaftebiener

#### unpferpuner Lehrlinge.

Buchbinderlehrling gegen fofortige Bergutung gejucht, 30f. Lint. Budbinberei,

Friedrichftr 14. Behrling acfucht 3569 Gifenipaaren en gros. Jahnftr. 6.

Weibliche Berfonen.

Dabden, meldes Rieibermachen

Balramir. 11, part. Daf, fann ein Behrmabden einte

#### Mäddhen,

14 bis 16 3., jum Austaufen für Radmittage gefucht. 3343 Edivalbacherftr. 6, pt.

Junges Madden fann bas Rieibermachen und Bufdneiben grunblid) erternen. Marg. Lint, Schneiberit,

Friedrichftraße 14. Cin tücht. Mabchen für Daus-Platterftr. 16.

Cidrige Taillenarbeiterinnen 1843 Dermannftr. 28, 3.

faubere Infwartefran fucht eingeine filtere Dame. Bu erfragen Roonftr. 12, I. r.

Lehrmadejen. Gin Madden fonn bas Beige

naben grunblid erfermen. 3538 Felbftr. 23. Oths. Madden tonnen bas Rleibererfernen Reroftrage 3, 2,

#### Lehrmädchen

für Rleibermachen gefucht Bellmunb. ftraffe 4. Dib., bei Schmibt. 3545

## Arbeitsnachweis

für Franen im Rathbaus Wicebaben. unentgeltische Stellen.Bermittelung Zelephon: 2377

Geöffnet bis 7 lier Abende. Eibtheilning I. f. Dienftboten nub

Arbeiterinnen. fucht ftanbig:

Röchinnen Mulein. Saus., Rinder, Bimmere u. Ruchenmabden Sotele Berfonal.

Baid. But. u. Monatfrauen. But empfobiene Dabden erhalten fofort Stellen.

Raberinnen n. Buglerinnen. Berufenten. mermittelf:

Rinberfraulein n. . Warterinnen, Stupen, Saushalterinnen für Private u. Dotels. Jungfren, Gefellichafterinnen,

Grantenuffegerinnen. Ergieberinnen, Buchhafterin Bebrinabchen, Sprachlebrerinnen.

#### Stellennadweis bes Genfervereins

und für ben Waftwirthe Berband v. Raffan n. o. Rhein Teleph. 219. 17 Schulgaffe 17,

1 Brivat Buchhalterin, welche Stenograph. fann, geht mit auf Reife. Jabresftelle. Buffer Damen für jefort.

1 jung. Weißgrugbeichliegerin. 2 Gervierfraulein nach Daing unb

Rübesheim. beff. Danemabden m. frang, fpricht 3 berf. Cale-Rochinnen,

2 Rochfraulein für Wiesbaben. o perf. jung herrichaftetodinnen.

u beff. Mabden. 35 1 Mabden welch toden tann. 5 Ruden- und Bere-Mabden Silfe & Buttied Timerman, Bidrefte. 29. 453/265 Daffende Weihundis-Geldenke.

steller Ro

Inh .:

Empfiehlt fich gur Ansertigung Wilh. Trüten,

photographischen Aufnahmen

jeber Mrt.

Bergrößerungen nach jedem Bilbe.

Roblebrude.

Bortrait Poftfarten.

Photogr. Atelier Vergrößerungs-Anstalt WIESBADEN Oranienftrage 21

vis-a-vis bem Gericht.

Ausführung

Paffende Weihuachts-

Geldenke.

Portraits Sis Lebensgröße

Schwarz, Aquarell, Del u. Paftell.

Prompte Lieferung bei billigem Breis.

## 

GROSSES LAGER

Uhren, Gold-, Silber- und Alfenidewaaren, farbige Edelsteine, feine Perlen und Brillanten.

Elgene Werkstatt für Reparaturen und Neuarbeiten.

Fris Mad.

## Beftantalion Bum Boppenichantelchen,

& Camitag

und Stellennachweis

Echwalbacherftrafte 65 II. B fort u. fpater gefucht : Alein., Ban.s., Bimmer. u. Rachenmabden. Rochinnen ur Bripat u. Benfion, Rindet gartnerinnen, Rindermabden. NB. Anftanbige Mabden erb. billig gute Benfton.

Gine Grube Dung vert. Dochfte. 7. 3591 su vert. 36 feite Ganfe, Dafermit, fb.
36 feite Ganfe, Dafermit, fb.
36 flocht, 40-49 a Bib. berf, geg.
Rachn. Gbf. Betrofchta.

Birnen a pio. 3 pig. ju

Braimurft mit Kraut. Ge labet, fremblichft ein Chr. Winfiffer. Bum Pfall, heute Freitag Abend Brat-Meitelfunge Morgens Schweinepleffer

Roberftrafie 35. Telephon 447.

Morgens Quellfleifc mit Rraut,

Gaffhans Drei gronen, Rirchaffe

Seute DeBelfuppe. Gleichgeitig em-

beliebten Apfelmein bon ber Straffenmüble.

Bum Bater Rhein, Bleichft 5.

Bente Camftag De Menelfuppe. 30 Belle Bergens von 9 Uhr ab Schweinepleffer, Belle

gieichzeitig bas berühmte Rulmbacher Reichelbran in

empfedlende Erinnerung; liefere baffeibe in großen und lieinen Gesenden, fowir in 1/, und 1/2 gt, frei ins Sans. — Labe ju recht zahlreichem Besuche ergeb. ein Achtungevoll Fr Eichbacher.

Mehelsuppe.

Mettelsuppe. Quenfleifd mit Rennt Dagu labet freundlichft ein. 3. Gerienheber. Drima mehlreiche Speischartoffeln p. Rpf. 22 91, per

Confumballe Jahnftr. 2. Moripftr. 16 u. Sebanplat 3, Brima Rindfleisch 56 Big., Sammeifleifd 1. S. 45 Df.. Sammelbraten 60 Df.,



# (Gingetrag. Berein.)

## General-Versammlung

Dienftag, ben G, Rovember 1900, Abende 81, Uhr

im "Reftaurant Tivoli", Luifenftrage 2,

Tagesorbunug:

1. Johresbericht bes Borfigenben. 2. Rechenichaftebericht und Bericht ber Rechnungspr er. 3. Bericht bes herrn Dr. Berlein fiber ben Berbandutag

in Frantfurt. 4. Bericht bes Architecten herrn Albert Bolff über ben

Crematoriumsbau in Maing. 5. Renwahl von 4 ausgelooften Borftandsmitgliedern.

6 Bereinsangelegenheiten.

Bu recht gabireicher Betheiligung labet die Mitglieber und anhanger ber Teuerbeftattung ein. Der Borftanb.

Juwelier und Goldschmied Franz Jordan, Wiesbaden, 6. Spiegelgasse 6. 9

Reelle Preise.

Mädchenheim

P. Geisser, Diafon'

Gr. Friedricheborf, Dftp. Didwitt gellmunbfrage 31.

baben Sellmunbftr 31.

Bekanntmagung. Samftag, ben 27. Oftober er., Dittags 12 Uhr, werden in dem Berfleigerungelotal Maner-

0

0

0

gaffe 16 babier : 1 Bertifon, 1 Buchergeftell mit 17 Banben Deper's Conversations . Lexiton, 1 Sopha mit Blaichbezug, 52 Stud Commer- und Minterfloffe n 1 Richtplatte,

fowie 21 Ranartenvogel (Sahnchen) u. 30 Rana. rientweibchen öffentlich amangemeife gegen Baargablung verfteigert. Biesbaben, ben 26. Ditober 1900.

Salm: Gerichtsvollzieher. 3590

Bekanntmachung. Samitag, den 27. Detober er., Mittage 12 libr werben im Bfanblofale, Mauergaffe 16 babier: 1 Spiegelichrant, 1 Chaifelongue, 1 Bertitow, ein Stedpreffe, ca. 200 Meter Rieiderftoffe, 1 Laben-ichrant, 1 Thefe und 1 Regulator

öffentlich zwangemeife verfteigert. Eschhofen,

Gerichtebollgieher. Heute Samftag Megeljuppe, Morgens Quelffeild, Bratwurft u. Schweinepfeffer 2Bilbelm Rubmichel. 3584



um Pferdefleilch empfiehlt



Bur Tentonia, Bleichitrage

hente Camftag Metzelsuppe. Adolph Roth.





## NurdieMarke, Pfeilring

Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin

Man verlange nur "PFEILRING" Lanolin-Croam

und weise Nachahmungen zurück.

Lanolin-Fabrik Martinikenfelde.

## CARL BRAUN,

Inhaber: Georg Hering,
Kürschnerei u. Hutgeschäft,
13, Michelsberg Wiesbaden, Michelsberg 13.



Eigene Werkstätte im Hause für Neuanfertigung, Umarbeitung. Reparatur von Pelzwaren jeder Gattung.

Reiches Lager selbstgefertigter Muffe, Peiz-Barette, Peizmitzen, Kragen und Colliers, Fussescke,

Alleinige Vertretung und Niederlage der Münchener Lodenfahrik Joh. Georg Frey, München. 2085

Gier u. Butter

in nur beften Qualitaten ift bei

J. Hornung & Cie., Zelefon 392. 3 Safnergaffe 3. Zelefor

Telefon 392, 3 Dafnergaffe 3. Für hoteliers auf Bunich Monatsrechnung.

Telefon 392.

## Fabrifinventar

an beleiften gefucht gegen gute Binfen bezw. Geminnantheit. Offerten unter A. Z. 123 poftlagernd Biesbaden erbeten. 3580

9000 Julk. gegen gute Sicherheit und fehr

bobe Binfen fofort gefucht.
Dfferten erbeien unter H. N.

3533 an die Epp. d. SL 3536

## MAGGI

Maggi zum Würzen, Maggi's Gemüje- und Araftsappen, 478/129 Maggi's Bonillon-Kapfelu Maggi's Gluten-Kafao empfiehlt beftens

Louis Loffler, Behrftrage 2.

Der Stelle fucht, verlange unfere "Bugemeine Balangen - Lifte 29. Girich, Berlag Mannbeim.

# SUCHARD

Weltausstellung Paris 1900

- GRAND PRIX 550-

Hæchste Auszeichnung

3417

benen berfelt

ihre &

Eigen ben be

gen Ge

fctveig brud 1

pat, a enigeg Bruft

ten ge

folden ferengi

jene &

bes th jest pr

er ben

Tiefen

fam b

bel no

herr d

es ben

prode

rafter

wirft

punft

mur to

mag :

remer

übrige

mas t

Sterb

borgu

uber b

Dazu

ohne !

nirtes

meif.

başu i

Dir i

aufein

feine

# Wiesbadener Kronenbrauerei A.G.

Die herren Aftionare unferer Gesellichaft werden hiermit gu ber am Donnerstag, ben 22. Rovember a. c., Bormittage 101/4 Uhr in den Geschäftsräumen in Brauerei ju Biesbaden, Connenbergerstraße 55, stattfindenden

## ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

#### Zagesorbnung:

- 1. Borlage ber Bilang und ber Gewinn- und Berluftrechnung für 1899/1900 umm Erstattung bes Geichäftsberichts seitens ber Direction und bes Auffichtsraths.
- 2. Beichluft fiber Bertheilung bes Reingewinnes und Entlaftung bes Borftanbs und bes Auffichtsraths.
- 3. Wahl eines Rechnungsprufers für bas Befchaftsjahr 1900/1901.
- 4. Bahlen gum Auffichterath.
- 5. Berloofung von Partial. Obligationen.

Stimmberechtigt in der Generalversammlung find diejenigen Aftionäre, welche iften Aftien (ohne Auponsbogen) nebst einem nach der Reihensolge geordneten Nummernverzeichnis spätestens bis Montag, den 19. November a. c., Rachmittags 6 Uhr bei per Gesellschaftstaffe in Wiesbaden, bei dem Banthause Inlins Samelson in Berlin W., U. d. Linden 33, bei dem Dresdener Bantverein in Dresden und bessen filialen in Leipzig und Chemnit hinterlegt oder beren anderweitige hinterlegung resp. den Besit nach den Borschriften des § 27 der Statuten nachgewiesen haben.

Bieebaden, ben 24. October 1900.

Der Auffichterath ber Wiesbadener Kronen-Brauerei Act. Gef. F. Michaelis, Borfibenber.



17

ritag.

unie

bd mi

he ihre

eidmi

hr be

on i

tit im

legung

3479

## Moralische Verbrechen.

Roman von Rina Mente.

Bohl maren bas bes Grafen nachtbuntle Mugen, aber ber Musbrud in bemfelben gehorte nicht jenem, fonbern ber verftorbenen Mutter, bas mar feine Stirn, aber ber Beift, ber auf berfelben thronte, war Beift bon ihrem Beifte, und bas maren fire Lippen, ihr fcon geformter Mund, mit bem Buge fefter, an Gigenfinn grengenber Entichloffenbeit, ber fich in feiner Linie ben leicht beweglichen Rafenflügeln berabgog und bem gans en Geficht etwas Geftes, Charattervolles gab. - Jamobl, ihr Rind, ihr Sohn! Gin Gefühl gludlichen Stolges übertam ben ichweigiamen Beobachter, obgleich fein Bertrauen nur ben Ginbrud machte, als fehlten ihm augenblidlich bie Borte, um feiner Emporung über fo biel Rubnheit Musbrud gu geben, ihm par, als muffe er gu bem Jungling bort treten, ibm beibe Urme entgegenbreiten und bas Rind feiner Jugendliebe an feine Bruft gieben, aber er that nichts von allebem. Jener por Jahren gemachte Berfuch einer Unnaberung war ber erfte und lette biefer Art gewesen, und ob auch oft genug ber Bunfch einer folden in ihm aufftieg, ob es ihm auch fast übermenschliche Unbrengungen toftete, feine Ralte gu bewahren, bie Erinnerung an me Stunde, ba er gurudgewiefen worben war, hatte genügt, jebes thorichte Berlangen ichon im Entstehen zu erftiden. Much jest preften fich feine Lippen nur fefter aufeinanber, als moffe er ben Borten beiger, aufwallenber Bartlichteit, bie fich aus ben Tiefen feiner vereinfamten Geele gu brangen juchten, gewaltfam ben Weg beriperren, und ftupte fich ichmer auf bie Lehne bes nachften Geffels, um wenigftens irgend einen außeren Salt, eine Stube gu haben, falls ihn wieber einmal feine Gelbftbes berrichung gu berlaffen gebachte.

"3ch berftebe Dich nur ju gut", entgegnete er nach menigen Mugenbliden mit bewegter Stimme, ber ein aufmertfames Dhr et beutlich anboren tonnie, wie gerne fie einen anderen Zon gefproden batte, "und begreife Deine, für einen empfindlichen Charatter nur allgu peinliche Lage, aber ich wieberhole Dir, anbern wirft Du biefelbe nur, wenn Du lernft, wenn Du ben Bipfelpuntt menschlichen Wiffens zu erreichen ftrebft. Muf biefe Beife nur tannft Du Dir einen Ramen ichaffen, ben bie Betl achten muß und mareft Du hundert, und mareft Du taufendmal einer jener Unglüdlichen, beren Geburt einen Matel auf ihre gange übrige Existens wirft. - Gin folder Rame befint Zaubermacht, er bebt in bie Bolten, was fonft im Staube liegen wurde, und mas bas fanatifche menfchliche Borurtheil einem gewöhnlichen Sterblichen nie verzeiht, bas verzeiht und vergift es jenen Beburgugten gegenüber, beren Beift mit fühnem Flügelichlag fich iber bas Riveau bes Mutäglichen erbebt und basfelbe beberricht. Dagu aber bebarfft Du bes Wiffens, und Wiffen läßt fich nicht

ohne Arbeit erringen. Ift Dir bas wirtlich nicht begreiflich?" Doch, nur ju fehr!" Gin halb fcmergliches, halb refignirles Lächeln irrie über bie Lippen bes jungen Mannes. "3ch beig, bag es mir unenblich viel leichter werben würde, mir einen Namen zu schaffen, wenn ich, wie bis jest, weiterarbeiten konnte, baju aber fehlt mir bie Doglichfeit!"

"Dagu fehlt Dir bie Doglichteit?" fragte Ricolaj Imanovitsch erstaunt. "Ich glaube, wenn irgend Jemand, so wird sie Dir in reichstem Maaße geboten!" "Bielleicht, aber —" Mar schwieg und preste die Lippen

aufeinaber, mabrent feine Mugen finfter ben Boben fuchten und

"Aber?" forschie ber Dottor. "Beshalb vollendeft Du

"Aber ich mußte in biefem Falle noch jahrelang bas Gnabenbrot effen und bas bermag ich, bas tann ich nicht länger!" bollenbete Gerojew in einer Art finfteren Tropes. "3ch habe es bis jeht gethan, weil ich es mußte, weil Gie mich bagu gwangen, boch ift es mir nicht leicht geworben, wahrhaftig nicht, und langer, und ware es auch nur eine Stunde, ertruge ich biefe bemuthigende Lage nicht. Ich bin jung, bin gefund, habe Dant Jirer Gute etwas gelernt, und muß, will und werbe von nun ab mein Forttommen felbft fuchen!"

Dottor Leontjew hatte biefen Rebeftrom, ber fich b über bie Lippen bes Erregten ergoß, fcweigenb jugebort. Wohl Jogen fich feine bichten Brauen gufammen, aber nicht im Born, londern wie in beinigenbem, pfnchifchen Schmerg, ben er nur mubjam gu bemeiftern bermochte, und um einen Sauch blaffer

noch murbe fein Geficht.

"Alfo fo verhaßt ift Dir ber Aufenthalt unter meinem Dach", fagte er jett leife, "fo verhaßt, bag Du nicht fcneil genug Datfelbe verlaffen fannft, bag Du bie erfte Gelegenheit ergreifft, um aus bem Bereiche beffelben ju entfliehen! Bon Onabenbrot brachft Du, - babe ich Dich wirtlich fühlen laffen, bag Du foldes bei mir ift? — Ich mag ftreng, ich mag hart gewesen sein, das ist meine Ratur, wider welche ich nicht anzutämpfen suchte, beil ich annahm, bag Strenge oft beffer als allzu große Rachs At angebracht ift, aber Dich fühlen laffen, bag Du mir eine Baft bift, bas - bas wollte ich niemals, benn bas warft Du mir nicht, eber im Gegentheil. Deine Mutter ftand mir einmal febr Dabe im Leben, Du, ihr Rind, tonnteft mir bemnach nicht gleich. alltig fein, und was ich für Dich that, that ich in Erinnerung an bie Berftorbene, that ich auf ihre Bitte, benn mir legte fie Dich

ans Berg in ihrer letten Stunde! - Aber ich begreife, bies Saus ift Dir verhaßt, gut, Du wirft und follft es verlaffen, benn langer in bemfelben tonnteft Du nicht bleiben, felbft wenn Du wollteft! Geb', aber lerne, weiche nicht von bem Pfabe ab, ber Dich jur Bobe führen tann! Betritt nie wieber biefe Schwelle, geh' und arbeite, bie Mittel bagu biete ich Dir und verlange bafür weber Dant noch Anertennung. Arbeite, Dar, ich forbere bas von Dir im Ramen und an Stelle Deiner tobten Mutter!

Mit bem Ausbrud von Staunen, ja, faft Schred in ben leicht beweglichen Bugen, horte Mar biefe feltsame Rebe feines Bormunbes an, wie jener ibn, fo betrachtete er jest biefen wie etwas Frembes, bis jest nicht Gefanntes, wie etwas, bon beffen Exisienz er auch nicht bie leifeste Ahnung gehabt hatte. Was bemog biefen falten, oft abftogenben Mann, ber bis jest nie ein marmeres Bort für ihn gefunden batte, beute gu ibm in einem Tone gu fprechen, in bem mehr als bas lag? Doch er ließ fich teine Beit, über biefe fonberbare Ericeinung nachzubenten, benn bie Worte bes Bormunbes forberten eine Antwort, und er wußte aus mehr als einer Erfahrung, wie leicht jener ungebulbig

3d bante Ihnen von Bergen, herr Dottor", erwiberte et wiber Willen in weicherem Ion, "ich erfenne Ihre Gite an, aber ich tann, ich barf fie nicht annehmen. Dem Unbenten metner Mutter hoffe ich teine Schande gu machen, fie foll, wenn es mabr ift, bag bie Geelen Abgefchiebener aus lichten Soben auf uns berabfeben, ben bertlarten Blid einft mit Stolg auf mich richten burfen, bas beripreche, bas fcwore ich ihr und - auch Ihnen!" fügte er leifer bingu und fentie ben Blid, als ichame er fich feiner letten Borte.

"Du berfcmähft alfo meine Silfe bei Deinem weiteren Forttommen gang und gar?" fragte ber Dottor, ben bie eigene Erregung zu rubigem Beobachten unfahig machte, haftig.

"Ich berschmabe fie nicht, ich lebne fie nur mit tief emspfundenem Dant ab, herr Dottor!"

"Co, alfo Du lebnft fie ab!" mit nur mubfam beibehaltener Faffung trat ber Dottor einen Schritt naber, "haft Du auch be-bacht, bag Du noch nicht munbig, bag ich Dich bennoch zwingen

tann, Dich meinem Billen gu beugen?" D boch, bas habe ich bebacht!" und nun richtete fich auch Mar höber auf, "aber ber — Zwang, falls Sie ihn wirklich auszuliben gebachten, was ich übrigens nicht glaube, burfte Ihnen nicht leicht fallen. 3ch bin nicht mehr ber willenlose Rna-be von ehemals, ber fich burch Strenge einschüchtern ließ, unb foliefilich ohne 3hre Gute auch elend umgetommen mare!" er-

Miso, bas fiehst Du beute boch ein?" fragte ber Dottor fpöttifc.

"Gewiß, bollftanbig, und bante Ihnen aufrichtig für ben

mir bamals angethanen 3hang." "So, wirtlich? — Run, ich hoffe, zu foldem Dant wirft Du noch einmal Gelegenheit finden! Und jeht geh'! heute über bie Angelegenheit weiter gu fprechen, mare nublos; geb', überlege bas Thörichte Deines hanbelns, und wenn Du Dir flar geworben bift, wie Du berfahren willft, tomm' wieber. Beb'!"

Mit einer tiefen Berbeugung wollte fich Max gurudgieben, boch an ber Schwelle rief ibn fein Bormund noch einmal gurud,

3ch habe Dir noch eine Mittheilung zu machen, mit welcher ich bis jeht zögerte, weil ich nicht ahnte, welchen Ausgang unfer heutiges Gefprach nehmen murbe," begann jener in fühlem, gleichgiltigen Geschäfiston, ber nicht abnen ließ, was noch bor wenig Mugenbliden in ber Geele biefes Mannes vorgegangen mar, "jest brauche ich Dir weiter fein Geheimniß aus jenem Umftanbe ju machen, benn vielleicht wirft Du in Butunft einen Rugen aus ihm ziehen tonnen. Du bift nicht gang fo arm und mittellos, als Du anzunehmen icheinft. Graf Cobolew bat nach bem Tobe Deiner Mutter febr großmuthig monatlich eine Summe für Dich ausgesetzt, bon welcher ich aus Grünben, welche nicht hierher gehören, feinen Gebrauch machte, fonbern bie ich bon bem Rechtsanwalt Gurow in ber biefigen Reichsbant auf Deinen Ramen, bis ju Deiner Großjährigfeit, refpettive, bis Du bie Runniegung berfelben felbft antreten fannft, nieberlegen ließ. Das Capital, welches mahrend ber Jahre giemlich angen ift, fann pon Dir, fobalb Du willft, als Dein unbefcronftes Gigenthum betrachtet werben, Die fleinen Formalitäten, welche ju bem 3med feiner Erhebung erledigt merben milffen, find balb gethan, und bann fieht Dir nichts im Wege, bon bemfelben Befit ju ergreifen. Mugerbem bift Du Erbe eines fleinen Grundftudes, welches Graf Cobolew einft Deiner Dutter ichentte, und welches nach beren Tobe natürlich Dir gufiel. Die Schenfungsurfunde ift bon mir ebenfalls bei Berr Gurom beponirt worben, und Du fiebft, bift Du alfo burchaus im Stanbe, auch ohne bas Gnabenbrot bon mir angunehmen, Deine Studien fortgufeben. Wenn Du willft, geben wir gleich beute Rachmittag ju bem Rechtsanwalt, und Du erführft bann bon ihm alles Rabere, benn genau angeben tann ich Dir bie Sobe bes Capitals nicht, um fo beffer wird bas Gurow tonnen. Bift Du alfo einberftanben?"

Mar ftand noch immer regungslos an ber Thur und borte bie gefchafismäßige Museinanberfehung feines Bormunbes mit gesenttem Blid an, jeht, als jener schwieg, und erwartungsvoll zu ihm hinüberblidte, schlug er die Augen auf. Gine Blutwelle ftieg babet langfam in fein Geficht, bis in bie Stirn, bis unter

bie haarwurgeln hinauf, baf es fcbien, als mare biefes Untlit

in eine Gluth namenlofer Scham getaucht.

"3ch bante Ihnen, herr Dottor", entgegnete er endlich mit Unftrengung, "aber ich wollte, Gie batten mir biefe lette Dit. theilung lieber erfpart. Da Gie es jeboch nicht thaten, bleibt mir nichts anderes übrig, als auch biefe - Unterftugung, banfend, aber gang entichieben abzulehnen. Graf Cobolew ift mir, nach bem, was ich von Ihnen borte, ein Frember, von folden aber nimmt man bebeutenbe Gefchente nicht an, wenigftens nicht

Ein Freubenftrahl bligte in ben Mugen bes Dottors auf und wieber war es ibm, als muffe er ben Jungling bort an feine Bruft gieben, aber er that es auch biefes Dal nicht, nur aus jebem Buge feines ernften Gefichtes leuchtete Rubrung und Stolg.

"Max", fagte er wieber in bem weichen Ton, ber fcon einmal bas Ohr bes fungen Dannes berührt und fein Staunen gewedt batte, "bebente, mas Du thuft, Knabe! Du fchlägt leichtfertig eine forgenfreie, ja mehr als bas, eine glangende Erifteng aus, fürchteft Du nicht, bas fpater zu bereuen?"

"Rein!" tlang es fest und ohne Bogern gurud. "Bon bem Manne, ber meine arme Mutter ungludlich machte, ber fie in ein frühes Grab brachte, und mich, bas Rind jener unbarmbergig Berflogenen, um ihr Lebensglud Betrogenen rubig fremben Sanben überließ, fann ich nichts annehmen, lieber will ich -Ihrer Grogmuth bas berbanten, was ich weiß und bin!" -

"If: bas Dein fester Entichluß!" — "Dein fester Entichluß!" —

Dafür fegne Dich Gott!" flang es erleichtert bon ben Lippen bes Dottors, mahrend ein Freubenschein über fein Geficht gitterte, boch als fanbe er, bag biefe Ausruf augenblidlich nicht gang am Plate fei, bag er guviel von feinen eigenen Gefühlen verrieth, preften fich feine Lippen wieber feft auf einander und in bem alten, talten Ausbrud versteinerten fich feine Buge. "Bas foll alsbann mit bem Gelbe gescheben?" fragte er

nach einigen Augenbliden turg.

Max fand nicht fofort eine Antwort auf biefe Frage, und wie gleichgiltig ihm felbst auch biefer Umftand war, bier tam es nicht auf ihn, fonbern auf feinen Bormund an.

Bare es möglich, basfelbe bem Gigenthumer gurudguge-

ben?" fragte er nach furgem Befinnen.

"Gewiß tann bas gefcheben, wenn Du fo bestimmft, ich felbft fühle mich nicht im Recht, aus eigenem Antriebe in folder Weife Bu handeln! Und nun noch eins! — Ich glaube, Du befiges fein Bilb Deiner verftorbenen Mutter!"

"Rein, herr Dottor!" Ich bachte es mir," nidte Nicolaj Iwanowitsch. "Ich bin im Befige eines folden, und obgleich ich mich nur ungern von ihm trenne, will ich es Dir geben, Du, als ihr Sohn, hast ein größeres Anrecht an basselbe als ich!" — "Da", er 30g ein Sach feines Schreibtifches auf und entnahm bemfelben einen fleinen, in Papier gehüllten Gegenftand, welchen er feinem Münbel hinreichte, "nimm und berfuche ihrer würdig gu merben!"

Des Dottore Stimme hatte bei ben legten Borten wieber weich und bewegt geflungen, ungläubig hingen bie Blide bes jungen Mannes an bem ernften Geficht feines Bormundes, über welches fcwer gu bemeifternbe Rührung gitterte, bann fclug er langfam bie Bullen gurud. Das nicht große, tunftvoll auf Els fenbein gemalte Bortrait eines jungen, unenblich leibreigenben Mabdens ladelte ihm entgegen, bas Bilb feiner fruh berlorenen Mutter. Mit einem Jubelichrei prefit er es an feine Lippen, bann ichlug er ben thronenerfullten Blid ju feinem Bor-mund auf, und ehe biefer mußte, wie es tam, batte er bie Rniee bor ihm gebengt und bebedte feine berabbangenbe Sand mit Ruf-

Saben iGe Dant, für alles, was Gie für mich thaten, ich - ich werbe bersuchen, Ihrer Gute wurdig gu merben!" ftams

Leontjew wußte im erften Mugenblid nicht, wie ibm geschah, ob er wache ober traume, bann erhellte ein Strabl ftiller Berflarung fein ernftes, bufteres Beficht.

"Steh' auf, Rnabe, fteh' auf", fagte er, warend er feine freie Sand wie fegnend auf ben lodigen Scheitel bes Knieenben legte, "wofür bantft Du eigentlich? - Aber wenn Du benn ichon bonten willft, bann thue es in anberer, befferer Beife, werbe ein wurdiger Cohn Deiner Mutter. Steh auf, fage ich Dir! Co, und nun geh lieber, wir find Beibe beute erregt unb milffen uns zu beruhigen fuchen. Bielleicht haft Du Recht, ich wenigstens will Dir in feiner Weife im Wege fteben, will mich Dir jest, wo bie Rothwenbigfeit bagu fehlt, nicht langer auf. brangen, banble alfo, wie Du willft, ober beffer gefagt, wie Du mußt. - Billft Du Deinen Borfat, fcon jest auf eigenen Füßen gu fteben, ausführen, fo tann ich nichts bagegen haben und wir wollen verfohnt icheiben, aber eines verfprich mir, berfprid mir, Dich offen an mich ju wenden, wenn Du jemals meiner Silfe ober meines Rathes bebarfft, willft Du es, mein

Gortfetung folgt.)

#### Möbel und Betten

gut und billig ju baben, aud Bablungeerleichterung.

und Uhren verkaufe durch Ersparniss hoher Ladenmiethe zu äusserst billigen Preisen.

# Gold-, Silberwaaren

Kein Laden. - Grosses Lager.

Fritz Lehmann, Goldarbeiter,

Langgasse 3, 1 Stiege, a. d. Marktstr. Kanf n. Tausch von altem Gold und Silber.

## Atelier W. Spriestersbach 21 Westendstrasse 21 tadelloser Porträts

Cabinet

anter Bufiderung prompter Bedienung, ju folgenden

Grosse internationale

#### Bekleidungs-Akademie. Direction: Hch. Meyrer.

Nur Rheinstrasse 59, I. Et. Sämmtliche Schnittmuster nach Maass:

Taillen, Jaquettes, Mantel und Capes nur 1 Mark. -Schneiderinnen erhalten Rabatt.

Damen, welche ihren Bedarf an Kleiderstoffen durch die Akademie beziehen, erhalten zuverlässige Schnittmuster nach Maass gratis.

Vertretung leistungsfähiger Stoffbüstenverkauf Kleiderstofffabriken-(zu Fabrikpreisen).

Reichshallen-Theater.

Taglich Borftellung bes borgüglichen Brogramms.

Raberes fiche Strafenplatate =

Dienftag, 30. October Benefig für Die beiden Wunderfnaben THE UESSEM'S

Preise wie gewöhnlich, Rarten find von beute ab an ber Raffe ju haben. 3541

0000000 Ariegerverein

Camftag, ben 27. b. D., Abenbe 9 Hhr: eneralversammlung

im Bereinelofal.

Zagesordnung: 1. Menberung begm. Ergangung ber Bereinsfahungen noch ben Boridriften bes Burgerlichen Gefegbuches. 2. Beihnachteveranftaltung.

3. Conftiges.

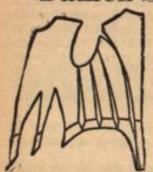
Bir laben unfere Mitglieber ergebenft bagu ein und bitten um recht gablreiches Ericheinen.

Der Borftand.

Grosse Bekleidungs-Akademie, Rheinstr. 59.

fachwissenschaftl. Lehr-Institut I. Ranges. für die gesammte

Damen-Schneiderei.



Gründlicher Unterricht im Zuschneiden, Maassnehmen und Anfertigen von Costimes' Jaquettes und Confections nach neuem unübertroffenem System. Um dasselbe Jedermann zugänglich zu machen, haben wir ausser den bisher eingetührten Kursen noch einen Kursus von 8 Tagen, Honorar 20 Mk., und einen solchen von 14 Tag., Honorar 35 Mk., eingeführt. 2469 Aufnahme täglich. — Beste Reter.

Prospecte gratis. Direction: Heh. Meyrer.

Walhalla Mhaa

Diamantine

VERNICI, mit ihrer neueften Création:

"Das Gewitter". Berrlichfte Lichteffecte,

Signora Rinkas Sylphiden-Ballet

(14 Damen,) Oscar d' Endel, unerreichter Runftrabfahrer. Bertha Abramowitsch, Coloraturjangerin.

Messters Kosmograph und bas übrige großartige Brogramm. 215 19. Ofreber: 107/254

Mason u. Forbes.

Zu verkaufen:

Billen, Berrichaftshäufer, Benfionate, febr flott gebenb, Sotels

und Birthichaften. Gefreiner, Debger, Bader, Ruticher ufm. in

Ein Daus mit langjabrigem, febr flotten Gefchaft, mebrere Baufer werben auch gegen Bauplage ober fleinere Saufer in Taufch genommen. Bauplage und Grundflude, lettere gu Speculation geeignet, burd bie Immobilien-Algentur

Mathias Feilbach, Mikolasfirafit 5. 40 Pfg. Pfd. Glanzlactölfarben (Hebfrei) bei Carl Zins, Geabenftroge 80. Die Immobilien= und Sypotheken-Agentur

J. & C. Firmenich, Bellmundftrage 53,

empfiehlt fich bei Un. und Berfauf von Saufern, Billen, Banplagen, Bermittelung von Supothefen u. f. m.

Ein Echaus, mittlere Rheinftraße, für Mebgerei ob. sonft. Geschäft sehr passend. ift Wegzugsbalber zu vertaufen durch 3. & C. Firmenich, hellmunder. fi53.
Ein Haus mit stottgebender Burthschaft in sehr guter Lage zu berk durch 3. S. E. Firmenich, hellmundftr. 53.
Fünf Päufer in Eltville mit Görten im Preise von 11, 16, 17, 38 und 42000 Mart zu versausen durch
3. S. E. Firmenich, hellmundftr, 53.
Ein Landhaus (Bierstadterhöhe) mit 77 Rutben Terrain, wegzugschalber für 40000 Mt. und ein Landhaus in der Röbe

Ein Landhaus (Bierstadterhobe) mit 77 Rutben Terrain, wegzugshalber für 40000 Mt. und ein Landhaus in der Rabe des Waldes mit ca. 90 Authen Garten für 48000 Marf zu vert, durch J. & C. Firmenich, hellmundstr. 63.

Mehrere Villen, Emier- u. Walkmühlfträße, im Preise von 64, 63, 65, 70 u. 95000 Mt., sowie eine neue mit allem Comfort ausgestatete Bensiensvilla (Curviertel) für 125000 Marf zu vert, durch J. & C. Firmenich, hellmundstr. 63, Mehrere rentable Sänser mit Wertk. Wellrigviertel zu vert, durch J. & C. Girmenich, hellmundstr. 53.

Ein neues rentable Echhaus mit Iaden u. allem Comfort der Reuzeit ausgestattet, sowie ein rentabl. Geschäftshaus mit Bäderei und Läden, mittlerer Stadtskeil, zu vert, durch J. & C. Firmenich, hellmundstr. 53.

Ein noch neues Daus mit Etallung u. gr. Futterräumen,

Gin noch neues Dans mit Etollung u. gr. Futterraumen, auch ale Lager gu benumen, Berbattniffebalber ju bert, burch

such als Lager zu benuben, Berbottmischalber zu vert. burch 3. & C. Virmenich, hellmundfraße 53.
Ein neues Etagenhaus, je 4-Zimmer-Wohn, Balton, Bad, rent. fast eine Wohn, tiet, im Beitviertet für 51000 Mart zu vert. durch 3. & G. Firmenich, hellmundstr. 58.
Eine Anzahl rentab. Geschäfts u. Etagenhäuser, sab- und west. Stadtebeil, sowie Bensons und herrschafts. Billen in ben versch, Stadts u. Breislagen z. vert. burch 3. & G. Firmenich, hellmundstr. 53.

Bu verkaufen.

Bentabl. Gragenbane Abeinfir, 7 Bimmer-Bobnung, borgerudten Alters wegen unter gunt. Bebing ju verfaufen burch Wilb. Schuffler, Jahnftrage 36. Dans Rheinftrage, großer Werthatt, hofraum fur 100,000 IRt. Angahlung 10,000 IR.

burd Wilh. Schuffler, Jahnftr. 36. Dans, gang nabe der Rheinftr., großer Bertftatt, Dofraum, Thorfabrt, für 35,000 M., Angabt, 10,000 M., burch Billh. Echiffler, Jahnftr. 36.

Rentables bochfeines Etagenhand Raifer Friedrich-Ring, 6 Bimmer-Bobnungen, fowie ein folches mit 5 Bimmer-Bobn. burd Wilh Schiffler, Jahnftrage 36.

Daus fubl. Stadetheil, befonders fur Errichtung einer Apothele u. für Droguenbanblung burd Wilh. Schüffler, Jabuftrafe 36.

Dans Elifabethenftr., in welchem feit Jahren Benfton mit beftem Erfolg betrieben wird, fieine Angabung. burd Bilb. Couffler, Jahnfr. 36. Etagen. Billa Sainermeg u. Guftaufrentagftraße, fowie Billen

jum Alleinbewohnen in allen befferen Bagen durch Wilh. Chiffier, Jahnftr. 86. Billa nabe ber Rhein- und Bilbelmftr., mit 8 Bimmern, Bab,

für 48,000 Mt. burd With Chuffler, Jabuft, 36. Rentable Sochfeine Stagenbaufer, Abetheid- und

Etagenhand, gang nabe ber Rheinftr., 4 Bimmer-Bohnungen, befanbers für Beamten gerigne burd 2Bith. Chiifter, Jahnfir. 86.

2500 Mart Heberichug.

Deurs Edbaus, modern elegant gebant im fubliden Stadttbeil, mit Badereieinrichtung, 2 Defen, ohne Confurreng, ju verfaufen durch 30b. Bb. Rraft, jeht Bleichftr. 2, 2.

Sans Thorfabrt, Berfftatte ober Stallung, paffend für jebes Geldate, in gr. verfehrereicher Strafe, mit 4000 Mt. Un-

Joh. Bh. Rraft, jest Bleidftr. 2, 2. Deues Etagenbaus, boppelt 4 B. u. Jubeh, im Stod, Bor-garten, alles gut vermiethet, Soliefielle ber Gleftrifden Bahn, lleberfchuf rein 1150 Bit., gunftige Suporhetenverhaltniffe,

fofort gu pertaufen burch

306. Bb. Kraft, febt Bleichftr. 2, 2.
Deues Gragenbaus im füblichen Stadttheil, mit Stallung.
Remife, Kutscherwohnung, gr. Berffatte, 6%, rentirend, gu verlaufen durch 30h. Bb. Kraft, jest Bleichftr. 2, 2.
Galbaus mit großem Garten, Stallungen, sofart zu verlaufen oder zu verpachen burch

30h. Bb. Rraft, fest B'eichftr. 2, 2. Deues Saus im Centrum ber Stabt, paffend für Speifebans mit Bogirgimmer ober auch Auctionslofal für 56000 DR.

wir bogerzimmer ober auch Auctionstofal für 56000 M.
zu verlaufen bei fleiner Angablung durch
Job. Bb. Araft, jeht Bleichste. 2, 2.
Sochrentables Hotel mit seinem Restaurant, reizend
gelegen am Mittel-Rhein, sehr besucht von Fremben, mit vollständigem ichdnen Inventar, zu verlaufen durch
Job. Bb. Araft, jeht Bleichfte. 2, 2
kirtbschaft in der Räde von Wiesbaden, mit gr. Garten,
concessionirtem Saalban, Haltestelle der Elektrischen Bahn,
für 50000 Mt. zu verlaufen durch
Nach Bb. Araft, jeht Bleichfte. 2, 2.

30b. Bb. Araft, jest Bleichftr. 2, 2.

## Confum-Geschäft Adlerstr. 31.

Reues Cauerfraut p. Pfb. 7 Bf. Bwiebeln 5 Bi., 10 Bio. 45 Bf. Sprittus per Liter 32 Bf. (Berfaufeftelle ber Centrale).

Rene Bollbaringe p. St. 5 Bf., 10 St. | Schwedild-Feuergeng p. Pad. 9 Pf., 45 Bf. Rartoffeln (magnum bonum) per Rumpf 21 Bf. Saiger per Rumpf 15 Bf. gelbe Englifde per Rpf. 21 Bf.

Betroleum per Liter 17 Bf. Beftellungen für ben Binterbebarf werben angenommen und gu ben billigften Zogespreifen ausgeführt.

Carl Kirchner II.

Bei Carl Wagner,

3mmobilien- und Onpothet. Gefchaft,

Dartingftrafe 5, mm

find angemelbet: Berichiebene Rapitalien - jum Ansleihen - theils Ber-

Rapitalien in jeder Dobe werden fets gefucht auf prima 1. u. 2. Shpotheten für bier und auswärts. — Bermitt-lung prompt und foftenfrei. — Refttaufichillinge g. t.

Gerner find angemelbet : Berichiebene Geichaftehanfer alteffer eingeführter Firmen, auch hotels, Babbaus, Reftaurants, Birthichaften, Brivat- und Etagenbaufer, Billen, Bam plate, in allen Lagen, auch fehr werthvolle Umbau-Plate in ber Stadt.

Mder-Grundftilde in großer Musmabl gu Speculationsgreeden

Bermittlung prompt unb reell.

Kartoffeln für den Winterbedarf: Magnum bonum p. Ctr. DR. 2.50 | Baiger geibe Englische 2.50 | Mauschen Alles frei Dane, täglich frifde Senbung Eclephon 2165. Wellrinftrafte 27, Ede Bellrinftrafte 27, Gde Bellmunbftrafe.

Carl Kirchner,

Kür den Winterbedarf.

Magnumbonumfartoffeln Ctr. 2,50, gelbe englifche Ctr. 2,40, Saigerfartoffeln Ctr. 3,50 in haltbarer Cualitat empfieht Lebensmittel-Confum,

Delenenftr. 2. Telefon 2430.

Altstadt-Consum Mengergaffe 13 nachft ber Golbgaffe.

Offeritt: Ruff. Cardinen per Bib. 28 Big., Berliner Roll. mope St. 7 Big., Rene holl. Boll-Garinge St. 5 Big., Bier-Rafe St. 81, Big., Frankfurter Burft. den Baar 25 Big., Mettwurft Bib. 85 Big., Echweizer Ras Bib. 90 Big., 10 Bib. Eimer Welce 1.90.

In. Qual. Rindfleifch 56 Pfg. In. Qual. Ralbileiich 66 6 Grabenftrafte 6.

游"流"流"流"流派,派派 Eine wirthschaftliche Sünde begeht jede Hausfrau, die ihre Wäsche noch mit Seife und Soda reibt, statt 2679 Dr. Thompson's Seifenpulver (Marko Schwan)

zu verwenden, das ohne mühssme Handarbeit, bei grösster Schonung der Stoffe die Wäsche zugleich reinigt und schneeweiss bleicht, also Zeit, Arbeitskraft und Geld erspart. Fabrik von Dr. Thompson's Seifenpulver, Düsselderf.

!!Gasalüh

Brillanter Lichteffect erreicht

burch bir echien Jenaer Loch-Cylinder D. R. G. M.

Größte Saltbarfeit. \*\*\*\*\*\*\*\*\*\* 0000000000 Preid per Stud nur 50 Big. Berfande per Rachnahme unter Barantie outer Anfu

C. Bommert,

Specialgeschaft für Gasglühlicht-Beleuchtung Frankfurt a. M. 

Unwiderrustich lebermorgen Ziehung 11881 Königsberger um 6240 T Gelbgewinne Haupttreffer: 50,000, 20,000 Mark. Langting, Hannover. In Wiesbaden zu haben bei: Carl Cassel, Kirchg. 40. Morin Cassel, Langgasse 6. B. de Fallois, Langgasse 12. 3. Etassen, Kirchg. 60. M. Roecher Banagaffe 51

Lehnhardt's Zahnatelier,

Kirchgasse 6, 11. Beste künstliche Zähne 2 Mark (schmerzios). Gebisse mit und ohne Gaumenplatte, Stiftzähne, Plombirungen

Reparaturen schnellstens. Reelle und gewiseenhafte Bedienung.

Jeder lesen! Weltberühmt! Streng reel!! -Polardaunen Rut 3 Mert

Beliberlibnie Spezialitat erlien Ranges i liebentreft en damernder Jüllerst. Beichheit u. haltbarteit alle and. Horten dament zu gleichen faction i In Barbe den Eiderbaumen übnitcht Garantier neut deste Weinigen ung ! Wolftlichtig gebeauchiering i Jül dürgerliche u. feinde Ausbeitungen. dem benio für hötels a. minatis-denrichtungen ann vergligich geringen ! Icht eilebige Channam goulfrei geg Kachnahmel Kichtgefellendes bereitwilligs auf unfere Koten jurückgensmannen.

Pecher & Co. to Herford Mr. 40 to Melfelen. Proden (auch Mufter geeigneter Bettatoffe) umfonit a. portofrei!

längft ein Musbrud nungsber geberi non bem bort tibe Sobnung nbe gefte ble gefeb idon jene begreiflich foriale B ungefum b eine Schr und ben

27.

ben, bie f figfeit gir fleinftab: the Fort! man nun Intereffe 9(IIc Bringip ! beidrant su mable menbigte finben. mas geth

ban burd

fer entfpi

Staat

Bielmehr effen ban

Beibaten austeiche

bere ber Gan lem Weg berfügba: widelung Mnf bief ungsberb einen fol berffanb! fogiale" mobil ber minfton' forberlich gen gefe minbefte lid nadi

beit, auf 1000 1 200

fefter Mr

Bohnun

fielle. -

Uebe

Earl R. G

Machate for Nou Jeden Stiwede laren, ki

Rampi Likiasse & Riasse & Klasse & Klas

M. Prie

abfiehlt

#### Gin Yorfdlag gegen die Wohnungsnoth.

In einem Artitel über bie 2Bohnungenoth, ben un-Ingft eine offigiofe Rorrefponbeng brachte, mar bem Gebanten gusbrud gegeben, bag man, um auf bie Dauer gefunde Bobeunagberhaltniffe gu fchaffen und gu ethalten, burch gefeb . geberifche Magregeln ben Bugug in eine Ortfchaft tem Rachtveife abhangig maden folle, bag ber Bugiebenbe met über eine ben Bedürfniffen feiner Familie entfprechenbe abnung berfüge. Obwohl von anberer Geite alabalb in Abnbe geftellt murbe, bag bie Regierung in biefem Ginne bit gefengeberifche Initiatibe gu ergreifen beabfichtige, bat boch ten jene Anregung, und mehr noch ihre Begrundung, ein leicht barrifliches Auffeben erregt. Es murbe nämlich auch auf bie feriale Bebeutung einer folden Dagregel bingewiefen, bie bem marfunben Buftromen ber Bevolterung in bie großen Stabte eine Schrante feben und bewirten werbe, bag bem flachen Lanbe und ben fleineren Ortfchaften biejenigen Berfonen erhalten bleiben bie fich für bie Berfehrscentren und beren induftrielle Thafafeit gwar nicht eigneten, in ben einfacheren Berhaltniffen bes feinftäbtischen und ländlichen Lebens aber nütlich wirten und Be Foritommen finben tonnten. Darauf mar bie Antlage, bag nun auch noch bie Wohnungsnoth in ben Dienst agrarifcher Intereffen ftellen wolle, mit unfehlbarer Sicherheit ju erwarten.

Allerbings befteht gwifden ber Bohnungefrage und bem Pringip ber Freigugifeit ein gewiffer Zufammenhang. Die unbefarantte Freizilgifeit, bas Recht, ben Aufenthalt nach Belieben mablen, hat ihre nat ürliche Ginfchrantung in ber Rothnenbigleit, an bem gewählten Orte auch ein Untertommen gu finden. Gofern gum Musgleich biefes Ronflitts überhaupt etnas geihan werben foll, tann bas nur in ber Weife gescheben, bif burch Bereitstellung neuer Wohnungen bem Beburfnig beffer entsprochen werbe. Das ift allerdings nicht die Aufgabe bes Staates, ober boch nur in gang außergewöhnlichen Fällen. Bielmehr wird es fich bier immer um vorwiegend lotale Intereffen handeln, und baber, foweit bie Bauthätigteit, wie fie bon Brivaten, Bereinen und Genoffenschaften geubt wirb, nicht mereichen follte, wird fich ein Gingreifen ber lotalen, insbefonbere ber Gemeinbebeborben rechtfertigen laffen.

Bang berfehrt aber mare es, wenn man auf entgegengefeblm Wege ben Zugug nach bem gufälligen Beftunbe an berfügbaren Bohnungen reguliren wollte. Das hieße bie Ent. widelung eines Ortes nach reinen Meugerlichteiten geftalten. Auf biefem Wege wird man "auf die Dauer" gefunde Wohnungsberhältniffe nicht ichaffen und erhalten. Wie jemand auf einen folden Gebanten verfallen tonnte, ift in ber That taum berftändlich, wenn man nicht annimmt, bag es ihm eben um bie

:ft:

ere

fogiale" Wirfung gu thun gewefen fei. Dan tann aber febr wohl ben übertriebenen Bubrang nach ben Stabten für einen Rifftanb halten und bem platten Lanbe bie Erhaltung ber erforberlichen Arbeitstrafte wünfchen, ohne barum einen berartis gen gesethgeberischen Eingriff ju billigen - jumal nicht bie ninbeste Gewähr bafür geboten ift, daß bie Auswahl fich wirtlich nach ben angegebenen Gefichtspuntten bollgieben berbe. Richt einmal bas ift richtig, bag fo bie Arbeiter mit feter Arbeiteftelle ben Borgug erhalten würben.

Wohnung ist / boch etwas ganz anderes, als eine feste Arbeitsfielle. — Die Regierung hat Recht baran gethan, jebe Geneigtstell, auf berartige Plane einzugehen, ableugnen zu laffen.

IX" Strassburger Lotterie. Biebung garantirt 12. Robember 1900. 1000 Gew. t. B. 31,000 Saupte 10,000, 3000 sc. 1 Sees 1 Mt. 11 Loofe 10 Mt. (Botto u. Line 25 Pfg.) extro

empfiehlt fowie alle genehmigten Loofe J. Stürmer, General Strafburg i. E. Carl Caffel. Dr. Caffel. W. be. Fallois. Och. Gieft R. Brunberg. C. Denf 3. Staffen, Ther. Wachter. Bieberverfänfer werben gefucht.

Ueber 14Millionen M. Haupttreffer: losung, Einladung der von Banken 1 à 520000 M. The Botelligung an dee von Banken and Suasten garantirus Cronsen Geld-Lotterie Biese Geldveriosung, bei der jedes Lee bestimmt mit einem grossen, antilaren, kleinen oder kleinsten Medizreffer herauskommen muss, antilaren, kleinen oder kleinsten Medizreffer herauskommen muss, antilaren, kleinen oder kleinsten muss, antilaren in Gewannziehungen 2025 beroe-Lose mit ebenfalls 2025 Geldbertffern in Gewannziehungen 2025 kantilaren ka

Abbumben.

Baupstreder: Kleinster Treder:

Liame 520000 M. b. alwarts 1000 M.

Liame 105000 M.

Klasse 135000 M.

Soo M.

Klasse 105000 M.

Soo M.

Klasse 105000 M.

Soo M.

Soo M.

Liame 300000 M.

Soo M.

Liame 300000 M.

Lose gilling für die L. Klasse

Lose gilling für die L. Klasse

M. 4.

M. 5.

M. 10.

Lose gilling für die L. Klasse

M. 12

John Abschnätt.

Porto und trewinnliste 20 Ffg.

Die Einstitze für die folgesden

Zehungen sind bedeutend belliger,

Lose Lose-Preise, sowie das Gewinnlisten and aus dem Verlosungs
Ban ersichnite, der jeder Hestellung

W. 4.

Total 28245 Treffer in von über fortelligen wird. Aussahlung relusit

Ger höchsten Treffer auf Wunsch

Total 28245 Treffer im Betrage you über

14000000 M.

M. Prietz & Co., Bankgeschäft, Fürstenberg (Mklbg.), Villa 260,

Restaurant "Sedan"

Cebanplat. Täglich füßer Apfelmost. Gigene Relterei im San

Gg. Reichel 30 Dig. Did. fuhbodenölfarbe

bfiehlt Carl Ziss, Brabenftrafe 80.

#### Aus aller Welt.

in Marfeille gehaltenen Bortrage wiefen bie beiben Ingenieure biefer Stadt, Dubs und Lafitte, auf bem Papiere burch angebs lich unwiderlegbare Berechnungen einen im Boftbienfte burchgus führenben außergewöhnlichen Fortidritt nach. Es handelt fich um einen elettrifch-automatifchen Briefbeforberer, ben bie beiben Angenieure erfunden baben und ber 250 Rilometer in ber Stunbe gurudgulegen bermag und bei beffen Anwendung es möglich mare, in 14 Stunden Briefpadete und fleine Colli von London nach Conftantinopel ju ichaffen. Das wurde alfo eine vollige Ummalgung bes Boftwefens gur Folge haben. Das Betriebs. mittel bat bie Form einer metallifchen, 5 Meter langen Cigarre, bie langs ber Schienenwege auf Rabeln, bie an Maften gefpannt fir.b. babingleiten wurbe. Es enthalt bie erforberlichen Ginrichiungen, um automatifch in Bewegung gefest und aufgehalten gu werben. Dubs und Lafute haben fich burch ihre gemein-Schaftlichen Arbeiten auf bem Gebiete ber Elettrigitat in wiffenschaftlichen Kreisen einen geachteten Ramen erworben und auch bereits mehrere intereffante Erfindungen beröffentlicht.

Ralich verftanben. Gin Geschichten bon einem bummfclauen Referviften wird aus Murillac im frangofifchen Departement Cantal (Aubergne) berichtet. In ber Mühle gu Upahon erichienen biefer Tage zwei Genbarmen, um bon bem Befiger Mustunft über ben Berbleib feines langjährigen Mühlentnappen Louis Coubenron gu erlangen. "Den haben Gie nicht weit gu fichen", war bie Entgegnung bes Mullers, "ber ift augenblid-lich mit bem Gieben bes Mehles beschäftigt. Rann ich erfahren, was fie mit bem Manne zu verhandeln haben?" "Die Militär-behörbe läßt ihn wegen Fahneuflucht verfolgen", lautete ber furgangebundene Befcheid, benn bon ben 23 Tagen, für bie er nach Aurillac gur Uebung einberufen mar, bat er nur brei abgemacht und ift bann fpurlos verschwunden". "Mir bat er boch erflärt, er fei nach haufe geschidt worben", brummte ber Müller in ben Bart, als er fich aufmachte, ben "Deferteur" berbeiguichaffen. Bon ben beiben Brigabiers gur Rebe geftellt, blieb Louis Coubenron auch jest bartnädig bei feiner Behauptung, ibm fei in ber Barnifon bebeutet worben, er folle machen, bag er fortfomme. Den fortwährend feine Unfchulb bethuernben Musreiger in ihrer Mitte, langten bie Brigabiers am Abend gu Murillac in ihrer Raferne an, wo fich gur allgemeinen Erbeiter. ung bas Rathfel auf folgende Weife löfte: In ber Inftruttionsftunbe batte ber Offigier bu jour, als er über bie unglaubliche Befdrantibeit bes Refervemannes außer Faffung gerieth, Diefem argerlich zugerufen: "Geer' Er fich nach Saufe, wenn er boch nichts begreifen fann!" Der biefen Befehl wortlich nebmenbe Coubenron batte nicht feine Mannichaftsftube, fonbern Die heimatbliche Mible unter "nach Saufe" verftanben und war mit flugs gefchnurtem Bunbel ohne Aufenthalt nach Apabon in feine Duble gurudgefehrt.

Wie Europas herricher fingen, bariiber weiß ber "Eri be Paris" Folgendes zu berichten: "Europas herricher fingen nicht nur, fonbern Ginige thun es auch mit Talent, unter ihnen Rais fer Wilhelm, ein ausgezeichneter Bariton. Die Ronigin bon Spanien wurde eine große Gangerin geworben fein, wenn fie nicht herricherin geworben mare; fie bat eine munberbare Deg. gofopron-Stimme. Ronigin Bictoria bat ebenfalls eine febr bubiche Stimme gehabt, und fie bat Unterricht bei ber Batti

erhalten. In intimen Rreifen fang fie gusammen mit bem "Er-Stern" unb . - biejenigen, Die biefe beiben Röniginnen bo-Wenn Sie einmal meine Schuhe ober Stiefel getragen, bann faufen Gie biefelben immer wieber, weil fie von feinen anderen übertroffen werben. Shuhwaaren-Sans, 26 Neugasse 26

Behn Farben

(echte Hantlemer) als 2 weiß. 3 roth, 3 blau, 2 gelb zu Mf. 1.70 für Töpfe, zu Mf. 2.50 für Gläser. Ganz besonders empfehle meine Namen-Hyazinthen, als 10 St. in 10 ertra größblum Bracktsorten für Töpse zu Mf. 3 25—3.75, für Gläser zu 3.50—4 Mf., Tulpen à % St. v. 275 Bsg. an sehr größe kuswadt, Crocus à % St. 120—275 Bsg., Schneeglödchen à % 275 Bsg., Rarcissen zu den hill Breisen empfischt. Ramunteln, Consulter Paiserkonen zu den hill Breisen empfischt.

Banquillen, Raifertronen sc. ju ben bill. Preifen empfiehlt Samenhandlung L. Schindling

NB, Um Shaginthen gu Weibnachten blubend gu haben, if feht bie 4320 Rengaffe 1, nabe Friedrichftrage, 8443 | befte Bflanggeit.

ten burften, war es nicht Mme. Nicolini, die die bevorzugten Buhorer am meiften entgudte. Detar II. bon Schweben bat eine tleine Tenorstimme. Bar Ricolaus fingt niemals, er pfeift. Abbul-Samib ift bagegen ein ausgezeichneter Dufiter: er toms ponirt religiofe Dufit und befist eine monumentale Orgel, auf ber er improvifirt. Er tonnte einen Rapellmeifter abgeben, wenn er einmal in Ungnabe fallen follte. Ferbinand bon Bulgarien fingt Bag. In feiner frühen Jugend fang Leopold von Belgien Tenor; er bat ein überrafchenbes mufitalifches Gebachtniß und fpielt auf bem Biano ben gangen Wagner, ohne anguftogen. Bictor Emanuel III. fingt, allerbings etwas falfch, mehr trourige Gefangsftude. Die Konigin Bilhelmina berabfcent bie Mufit; fie tann es nicht bertragen, bag man in ihrer Umgebung muficirt, und ihr fünftiger Gatte, ber ein leiben-ichaftlicher Mufitfreund ift, wird ein großes Opfer bringer muffen, um ihr zu gefallen."

Sungeronoth in Johannesburg. Gin Brief aus Johannesburg in Transvaal bestätigt bie Befürchtung, bag, wenn nicht Abhilfe burch vermehrte Bufuhr geschaffen wird, eine alls gemeine Sungerenoth bereingubrechen brobt. Ginen annabernben Begriff bon bem augenblidlichen Rothstanbe giebt ber Inbalt eines Platates, bas in bem Schaufenfter eines ber erften taufmannifden Gefchafte bes Ortes gu feben ift. Da tann man lefen, baß felbft für fchweres Gelb, fein Buder, fein Reis, tein Mehl, teine Milch ober Butter, ja nicht einmal die bisher noch reichlich borhandenen Bisquits und Confituren mehr gu haben finb. Citronen, beren Borrath ebenfalls gu Enbe geht, werben mit 40-60 Pfg. bas Stud bezahlt. Lichte find überhaupt nicht mehr aufgutreiben, ber Breis für eine Schachtel Streichhölger ift bis auf eine Mart geftiegen, die Spule Zwirn und Rabgarn gilt — es ift taum glaublich — zwei und eine halbe Mart. Fleisch bon bochft maßiger Beschaffenheit muß bas Kilo mit brei bis fünf Mart, Schweinefleifch fogar mit feche und fieben Mart bezahlt werben. Gur einen Bettoliter Rartoffeln ergielt ber Berfäufer 105 Mart. Gine Milchtub, bie unter normalen Berbaltniffen 500 Mart gefoftet bat, ift gegenwartig nur für bie vierfache Summe vertäuflich. Es ift babei noch garnicht abgufeben, wo bie Preisfteigerung Salt machen wird, ba mit Musnahme bon 2500 Gaden Mehl und einer Baggonlabung bon Mebicamenten teine Baarengufuhr ftatigefunden hat, fo lange bie Ctabt fich im Befit ber Englander befindet.

## Va Nen zugelegt: Po Glegante Herren-Garderobe

ju gang augergewöhnlich niedrigen Breifen.

Es ift für jeben Sanbwerter, für jeben Arbeiter von Bidrigteit, fich feine Aleibungsftude ju ben bentbar billigften Breifen ju beschaffen und bieten wir in biefen fectigen

Herren-Kleidern
gang entschieden große Bortheile.

Bir offeriren:

Der billigfte Berren : Angug toftet nur Dit. 8.25 Gute herren Anguge, der gange Angug " 10 .-Derren-Unjuge aus gutem Burfin,

ber gange Angug Berren-Anguge in dunffen Farben, 13.80

prima perarbeitet 14.70 Derren Anguge aus folidem Rammgarn Berren-Anguige in ben neueften Forben-

ftellungen verfdwommene Caro's, , 21,der gange Angug herren-Anguge aus ben beften Qualitaten Erepe u. Rammgarn, elegant

22.70 gefertigt, ber gange Angug 23.50 Elegante Gefellichafts. Anguge, bochfein Die gleichen Anguge für jungere herrren bon 14

bis 20 Jahren 20% billiger als bie großen Anguge.

1 Parthie Buridjen - Anguge Bodt, gofe u. Wefte Mt. 6.20

J. p. St. Mt. 2.40 Burfin-Dojen Burfin-Sofen, befte Boare 2.90 Bugfin. do. aus prima Material 4.15 Rammgarn-Dojen, febr elegant, 3.45 Burichen Dojen

Burfin-Rinder-Anguge p. St. Mt. 2.80, 4.20, 5.40
Loden-Joppen! Bernis-Aleider aller Art!
Chloffer-Anguge, Maler-Littel, Frifeur-Bloufen
und Jaden, Conditor-Jaden und Mützen, Schrifts fetger=Rittel, Metger=Blonfen, Metger=Schurzen in weiß, blan u. gran, grune Glafer=Schurzen !! fehr billig!!

Semden 20

Flanell Demben p. Stud Mf. 1.10 bis 2.25, Burichen Flanell Demben, Stud von 80 Big. an, Normal Demben, Stud v Mt. 1.— anfangend, weiße Ober Demben 1 90 anfangend, herren Kragen, 4fach Leinen, p. St. 25 Bf. anfangend, Manschetten, 4sach Leinen, p. Baar 40 Bf., Borhemden St. 50 Bf. Shlipse St. 10 Bf. ansangend, wollene Soden p. Baar 30 Bf., Hosenträger, große Baar 40, fleine Baar 25 Bf., Untersaden St. 50 Bf., große bunte Taschentücher Stud 12 Bf.

14. Marktstrass 14. 1240

## Ninoff fommt!



Gin folib gebautes,maff. Land haus mit Garten, Stallung 10.

ca. 35 Min. von bier, an fefter Strafe gelegen, für 15 Mine teil. Rur folvente Gelbftfaufer berudfichtigt. Offerten unter W. K. 3557, bier nieberlegen. 3557

Gutgebenbes Wefchaft mir Baarenbeftanb, Abreifebalber gu 6000 Mart gegen Coffa fofort gu vertaufen Eignet fich auch fur Damen. Offerten unter A 70 Boftlagernd Biesbaben. 3500

Ein runder Tifc und ein gut erhalt. Rinderbett ju verlaufen, Platterftrage 82a, 1 St. 8564

Diels Butterbirnen 15 u. 10 Pf. per Pfb., bon 20 Pfb. an Bufenbung ins Saus.

Billa Bomona, 319 Ibfteinerftraße, Proben in ber Gartnerwohnung

Schuhtvert, herren- und Damen-Aleider Julius Rofenfelb, 8169 Metgergaffe 37. Auf Bestellung tomme puntilichft.

## Karl Kunkel,

Sochstätte 29, fauft getr. Schuhm, jeb. Mrt, Derren-n Damenfleiber,Uniformen und Waffen.

Zahle gut. § Gute alte Bakteine, Abbruch Tannusftrage 31.

## Ganz bestimmt

am 31. Oftober Biehung ber Caffeler

Rirdenban. Lotter Loofe a 1 Mart, 11 Stud 10 Mart, fo lange ber Borrath reicht,

J. Stassen, Mirchgaffe 60, A. Koecher u. L. A. Massie.

Bebr. Feberrolle gu vert. 29ell-ripfiraße 16, 1 St. r. 3471

#### Altes Gold und Silber tauft gu reellen Breifen

F. Lehmann, Go'barbeiter, Banggaffe 3, 1 Stiege.

Ein gut Mildgefdaft m. Bierd gehenbes Mildgefdaft n. Mag. ju wert. Rab, i. b. Erpeb. 3493 Billig, Doppelt 3 Bimmertaufen Gaufer, melde fofort faufen. wollen fich melben, Off, unt. L. A. 2500 an bie Erpeb. b. BL. 2501. Bon beute ab

Drima Rindfleifch per Bid. 60 Big. 3170 Bleichftrafte 22

## Fur Damen!

Uneberfauf eleganter Bute fcon ben 2 Mt. an. Philippsberg 45 part. rechts.

Practivolles Pianino febr billig abjugeben 34' Biebrich, Rathbausfir. 11.

## Kartoffeln

für ben Binterbebarf.

Magnum bonum p. Etz. 2.50 DR. gebe englische " 2,50 " bei 10 Ctr. & 10 Bf. billiger, großere Boften noch billiger. Bwiebeln 10 Bib. 45 Pfg.

F. Müller, Reroftrafte 23.



203. Königlich Prenfifche Miaffenlotterte.

4. Rlaffe. Biebung am 25. Oftober 1900. (Borm.)

Nur ble Geminne über 220 MR, find im Barenthelen beigefügt.

(Dine Gemin. M. Et.-M. J. S.)

8 163 91 298 307 57 59 69 91 445 87 613 25 723 800 85 947 1205

421 37 (500) 39 49 787 2068 291 316 22 45 54 (5000) 657 757 (500)

874 3214 590 421 542 902 62 4180 241 665 88 818 28 (1000) 985 5183

46 66 349 (10000) 83 (500) 71 91 439 637 85 824 908 6123 78 81 216

32 375 (500) 542 884 975 83 7381 428 35 500 54 720 845 55 (500) 940

72 8047 167 308 68 472 529 96 9001 403 569 746 847 911 16 (3000) 53

10070 323 569 801 11012 369 426 58 71 (300) 721 984 99 12124

233 443 81 945 13031 68 (1000) 216 60 334 60 410 92 607 13 762 830

76 14088 94 101 394 421 530 39 71 80 15008 216 701 7 11 917 43

(1000) 55 16129 336 420 540 (300) 734 17018 59 118 53 338 497 683

952 18029 290 (300) 410 (1000) 93 758 889 900 19294 496 (1000) 604

45 758 881 (500)

20013 208 47 339 60 537 70 200 53

900 23 456 719 20 57 74 997 91200 306 463 532 965 92062 148 57 74 78 236 331 73 406 47 612 23 (1060) 816 42 93034 (62 89 225 77 580 81 618 873 94500 50 605 22 758 86 828 987 93062 80 104 463 823 63 922 25 37 60 96090 98 310 19 42 453 384 789 921 97003 823 63 922 25 37 60 96090 98 310 19 42 453 384 789 921 97003 62 600 97 316 59 442 541 (500) 643 94 705 16 95 98116 225 364 417 25 55 62 548 54 669 725 (500) 64 853 970 (500) 99006 352 503 17 730 (3000) 195

100143 62 275 (500) 93 345 61 73 408 16 513 28 101295 442 532 41 70 895 945 102241 (500) 94 378 532 103006 158 252 394 429 51 90 716 62 82 104139 274 333 (3000) 407 20 705 812 46 48 (3000) 76 83 974 105184 (1000) 269 345 62 82 826 94 826 106055 56 50 179 (500) 211 82 510 107140 51 (100) 58 83 414 616 810 (300) 925 10806 (500) 67 (300) 292 374 426 642 761 (300) 109010 96 123 401 517 63 (3000) 74 708 806 976

98 (3000) 77 38 70 840 71 199047 197 46 60 209 414 49 632 39 43 985 98 (3000) 200451 (300) 559 95 (1000) 684 (3000) 745 44 60 91 817 (300) 201000 162 314 87 435 783 894 (3000) 43 975 97 202009 121 56 203 300 671 769 863 94 203013 54 131 384 400 (1000) 315 63 843 75 204382 401 (3000) 587 417 48 904 (500) 205270 371 (3000) 509 600) 54 661 97 836 206142 89 239 (300) 302 873 984 97 207133 213 465 762 75 208471 530 603 (300) 11 881 209011 187 228 40 310 77 (3000) 483 85 524 29 (300) 644 817 968 210007 78 316 403 96 645 910 81 211032 (500) 63 69 (1000) 175 83 99 305 479 507 44 73 663 556 63 958 212082 34 324 (300) 422 578 704 64 81 914 54 213076 110 727 865 214034 47 121 75 184 422 46 612 747 824 41 995 215193 284 555 79 611 12 (500) 63 850 90 216021 444 508 11 865 958 72 217231 528 685 701 26 500 62 79 90 218143 230 42 504 724 807 963 219178 (300) 92 570 657 741 88 97 879 93 220253 445 67 508 799 (300) 810 47 60 906 22 9101 173 247 330 447 64 610 (3000) 732 40 83 884 222 24 60 460 848 940 52 (300) 223060 115 300 39 76 482 677 179 728 (3000) 867 224028 103 514 58 81 (500) 661 714 48 96 (3000) 827 225047 255 427 (500) 58 86 90 579

1.50 Bfg. Kilo=B. Karlsruher Lack flebfrei und bauerhaft) bei Carl Ziss

203. Soniglich Brenfifde Blaffenlotterie.

4. Rlaffe. Biebung am 25. Oftober 1900. (Nachm.)

4. Laffe. Bichung am 25. Offober 1900. (Nachm.)

\*\*Rur die Gewinne über 220 Mf. find in Parenthejen beigefügt.

(Chne Gewähr. A. St. M. L. M.

57 112 (1000) 243 86 446 52 57 692 96 787 855 (1000) 62 88 1002 85

378 463 87 523 29 634 863 40 98 250 2459 425 73 607 (200) 788 70

(1000) 811 47 (3000) 59 88 943 3122 56 58 94 296 406 780 4013 185

228 51 310 86 474 127 600 37 74 91 829 5282 (300) 430 543 87 703

(1 00) 38 85 99 944 6203 307 12 593 830 940 (300) 7198 325 50 653

82 166 82 83 (500) 63 422 8207 530 608 9226 380 473 551 87 640

(3000) 49 63 (1000)

10203 145 259 203 526 43 54 72 624 878 904 (5000) 49 11031

84 117 30 50 274 315 435 565 67 (300) 83 897 12154 232 332 429

674 863 13005 (500) 52 358 97 510 43 628 83 13 (270) 766 967

140 4 (3000) 51 243 517 41 70 746 900 7 20 15030 (3000) 340 402

5 4 57 430 11 713 14067 204 71 316 417 50 77 500 7 717 901

17071 375 403 24 579 850 996 18013 131 314 (3000) 616 87 818

(100) 32 981 19128 249 92 423 504 6 696 (500) 761 72 (1000) 883

(300) 952

20106 342 443 (1000) 721 2108 70 (500) 97 216 (300) 92 426 559

20106 342 443 (1000) 721 21088 70 (500) 97 216 (300) 92 426 559 607 627 22157 324 417 694 704 37 76 79 19 907 72 92 23046 216 (1000) 323 37 405 91 733 (1000) 840 91 24007 103 5 13 22 321 499 611 27 (300) 787 825 43 25059 68 334 500 609 60 828 925 26016 28 (300) 49 70 92 319 30 560 768 79 81027008 23 121 247 381 502 67 98 (300) 615 749 824 963 28063 211 322 496 615 896 981 29011 716 76 3000

716 76 (300)

30.05 60 114 236 50 333 402 96 522 77 614 711 65 31092 101 (500)
35 565 340 520 682 94 867 939 99 32101 221 555 888 33033 192
305 26 81 444 55 657 888 971 34225 27 348 (500) 61 495 518 (500) 57
(500) 64 (300) 970 35208 319 (500) 69 490 647 97 852 68 960 36017
138 62 269 323 84 (3000) 461 589 37032 88 203 480 (1000) 548
(1600) 620 33 29 79 82 8/3 38025 (1000) 152 280 (300) 82 892 94
467 81 32046 (300) 78 85 302 401 582 83 46 666 (1000) 801 965 (3000) 70
40 37 228 329 446 616 33 754 907 41096 142 87 (300) 91 263
382 633 810 35 42215 (300) 339 (300) 515 640 733 34 911 34 40
43190 482 522 440 94 424 555 86 678 747 81 810 (300) 96 962 45382
554 671 46179 252 649 748 47042 217 97 596 728 (3000) 878
48010 65 230 60 495 97 552 81 877 949 49005 113 38 54 69 251 552
630 735 894
50140 80 221 68 305 426 594 70 (500) 790 831 52 (300) 51201 15

70 90 541 702 65 827 990 88234 510 70 82 (300) 5071 12 20 1371 94 624 34 739 9013 127 34 665 511 771 83 858 91008 277 312 23 448 618 838 92002 74 448 (500) 603 729 57 814 948 93 138 229 97 457 560 (3000) 62 702 68 84 (1600) 94203 78 319 514 81 714 71 826 95 14 11 288 94 300 25 61 452 542 44 852 96208 329 407 18 (300) 74 (3000) 576 643 751 805 61 805 61 809 97010 173 54 214 330 95 409 (500) 658 98034 60 125 239 471 600 82 968 99047 104 58 203 92 394 666 77 (1600) 634 890

100013 54 396 418 76 (500) 91 94 545 620 755 899 101010 63 97 200 93 399 412 651 710 836 67 102239 63 390 480 575 631 84 949 77 103 86 534 637 78) 813 15 104021 203 7.0 1105022 153 276 (300) 70 (300) 391 5-7 717 833 69 106 30 (5000) 57 671 45 107021 201 715 950 108074 316 427 563 648 730 879 81 82 (500) 903 109132 211 13 503 64 71 91 98 740 909 34 (300) 89 110162 351 403 (1000) 710 40 837 (500) 111008 45 199 343 (1000) 475 901 751 845 92 951 (200) 112100 672 731 113017 22 69 86 157 243 482 584 712 88 978 42 862 117007 22 37 108 19 32 68 217 901 49 76 62 200 351 433 (1000) 60 67 80 557 702 32 116206 9 336 81 114115 253 410 518 791 903 19 115007 12 92 148 74 (3000) 86 976 (300) 118116 213 42 82 416 41 525 867 904 66 119067 96 137 215 347 56 405 (1007) 525 618 (300) 29 78 817 (300) 61 80 920 12008 121051 188 275 552 734 848 122006 81 306 23 73 79 418 (63 27 756 (3000) 71 911 123112 224 377 963 41 124 27 236 307 426 75 691 704 125016 96 354 468 592 818 126002 37 178 396 440 628 69 9 79 839 930 43 127 05 251 641 55 88 7 20 (300) 44 954 87 94 95 128050 120 344 66 442 605 825 85 87 420 (300) 40 122010 402 505

402 505

130011 37 188 601 52 82 931 131006 98 191 203 368 413 967

132010 (500) 70 72 73 94 103 71 426 548 57 667 (500) 853 133009 110

482 585 768 134188 207 10 384 558 708 135100 740 867 6185 90

55 38 13616 335 547 (500) 80 88 93 700 32 137050 274 28 427 28

66 602 761 816 68 138046 132 237 308 507 10 11 856 79 (1000) 916

139095 127 29 218 447 504 53 60 649 703 34 985

140003 (1000) 362 637 78 (500) 776 (1000) 80 141026 114 66 203 52

371 (300) 477 642 66 786 91 83 14206 148 271 76 99 437 556 771

94 712 (3000) 23 33 134 96 143038 154 61 88 444 (1000) 753 (5000)

834 14401 50 157 267 455 754 911 56 145283 (1000) 538 92 649 89

747 76 146066 (3000) 154 70 301 400 506 (300) 601 (3000) 700 923

85 147019 254 70 85 831 528 64 653 914 148004 (500) 16 211 51 56

436 (8 573 924 52 78 86 95 98 149244 80 388 420 (320) 47 507 675

732 930

602 17 905 11 98 208/79 309 438 570 96 671 723 39 59 93 209/22 467 (1000) 589 93 743 940 210025 95 178 229 (500) 725 882 978 90 211024 33 79 165 (300) 68 463 69 641 68 (500) 929 212/90 (500) 259 94 676 745 851 970 79 212/942 64 74 248 75 526 637 862 214/194 501 70 94 536 58 70 679 84 896 962 215/17/1 237 60 315 28 665 712 19 97 98 98 216015 (500) 181 85 286 (10 600) 441 783 857 217/155 570 691 218/165 226 59 83 238 444 725 219/912 (500) 69 123 337 (360) 512 27 41 609 751 871 971 97 92 213/157 320 429 520 679 87 968 31 73 221085 317 29 465 (1000) 894 (1000) 929 45 222/346 66 420 555 643 762 876 916 223/344 481 86 945 224075 106 368 419 94 630 46 (1000) 755 225/19 277 398 408 70 38 Gerimmube benblishen: 1 (600, h 500 500 501, 2 h 200 000 501, 1 h 40 01) 301, 7 h 30 000 301, 1 h 15 000 501, 39 h 10 000 301, 1 h 40 01) 301, 10012 h 2000 301, 1155 h 1000 501, 1365 h 500 501.



Trauringe liefert bas Stud von 5 DRL . Reparaturen

in fammtlichen Comudfacten fowie Reuanfertigung berjeben in fauberfter Ausführung um allerbifligften Breifen.

F. Lehmann Goldardate Langgaffe 3 1 Stiege, Rein Laden.

Site werden fcon u. if Walramfir. 25, 1

Walche jum Bugeln wird fin Derberftr. 2, Sinterb. 2. Et Damenhüte u. = fleider

jeber Ert, merben in und en bem Saufe gefertigt, Donbeim, Biebricherftr, 2 ?

Er Empiehie große Ausma allen Corten Rammen, fen Reparaturen in Sdilbpatt u alle anderen in mein Bach einichlagen ben Arbeiten umer bill, Beredimm 2. Luthmann, Kommmader, Werightroffe 24.

Bur eine junge Dame

(Baife) wird in nur befferer drill Samilie Benfion gefucht, wo grund liche Anebilbung in Ruche un hausbaltung geboren ift. 350 Mur ausführliche Offerten int Preisangabe unter 31, 3518 Exp. do. Bl.

Goldmonogramme werben geftidt Bleichftr, 9, 1. 3560

Aufzeichnen entereien Bleimftrafte 9, 1.

Sprudel ist das bests

3n frete frifcher Gullung Conrad Hock, BBieebaben Delenenftrage 10.

Quitten ju baben Philipple bergftraße 41, 2 r.

Tris=Bücher tunft. iffufriert und gebunden fin bas Biftigfte und bieten Er mochsenen Gelegenheit gratis in Runfmerlim Berte von 1000 M. gu ermerben. 3 Probebande fem

M. Coupp, München,

ut gearb. Mob., m. handers. w. Erip. b. Lobenm, bil. p. vert.: Bollt. Betten 50 bis 100 Mt., Bettet. 16 bis M. Aleiderscharent m. Auff. 21 bis 48. Commod. 24-80, Rudenfdr. Cort. 28-32, Berticome, Carb. arb., 31-55, Gprungt. 18-94 Matrab, m. Eregras, Wolle, Mitt. Baar 10-50, Dedb. 19-26. beff. Copb. 40-45, Divans bettemane 25 bis 55, pol. Copbe-tiche 15 bis 22, Tifche 6 bis 10. Stuble 2,60-5, Spiegel 3-20. Bfeilerfpieg. 20-50 Dt. u. i. m. Frantenftrafte 19, Bbb bett u. Sintert bart. u. hinterb. part.

Mene 3 theilige Matrake mit feil 2012. 25, ju vertanfen. 349.

Sameeltafden - Garnifut, Tivan n. 2 Ceffel, Mt. 140 auch getheilt gu verlaufen. Griebrichftroße 50, 1. Sig. redtl.

Trauringe

mit eingehauenem Geingehalt fempel, in allen Breiten, liefen an befannt billigen Breifen, famit

Goldwaaren in ichonfter Auswahl."

Franz Gerlach, Edwalbaderftrafte 19 Schmergiofes Ohrlochfteden gratis



Miesta Nr.

型食品 2 bem & unb ba me Ber bauptei mein li maren mglifd Finan; mergiell

Befrieb midtige

bem, to

men in teren R Erman trat fel bellftinn hen wo Börjeni ilber be gen ein megung batte bi Belegen

Beife 1 Beitung fce Elb! feitenbe burch fe baju: bringt, flanb. nehmen,

Mebrice

feinblid

fallenb. und bie the er fe bauert ? ung ber ausgele din Sti fie in ei Theiles

mglifche

De fifiebe. geben, 1 Dielleich! tur Sch ten La winben. leibet: den Ba daft " Atang a

Min I im an benen, b Bur 3lin 30 Denn id ten Mille Die Befd m Jahr

guten Se Mbe field fich er proche nun no Sthireich

dau mb

erricht. wicht wie